MUSIK INFO

STADTMUSIK DIETIKON

STADTJUGENDMUSIK DIETIKON

MUSIKSCHULE DIETIKON

SMD 130. GENERALVERSAMMLUNG DER SMD Seite 11

SJMD DAS TROMPETENREGISTER STELLT SICH VOR Seite 26

MSD JAHRESBERICHTE 2020 Seite 40

SOMMER 2021

Wir sind Ihr Ansprechpartner, den Sie suchen

balbiani
Treuhand GmbH
1960

- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Revisionen
- Gesellschaftsgründungen

TREUHAND | SUISSE

Oberdorfstr. 11 | 8953 Dietikon | Tel. 044 746 40 60 | Fax 044 746 40 69 | treuhand@balbiani.ch | www.balbiani.ch

PESTALOZZI BEWEGT MENSCHEN UND MÄRKTE. MIT FREUDE UND DYNAMIK SEIT 1763.

www.pestalozzi.com

Gemeinsam bewegen. Seit 1763

PESTALOZZI

MUSIKHAUS
BUCHER
The professional touch

Ihr Spezialgeschäft für Blasinstrumente
Reparaturwerkstatt · Vermietung · Zubehör · Noten

www.musikbucher.ch

Wattstrasse 15
8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 312 58 43
mail@musikbucher.ch

IMPRESSUM - ADRESSEN

Offizielles Mitteilungsblatt «Musik-Info» von der
Stadtmusik Dietikon, Stadtjugendmusik Dietikon und Musikschule Dietikon

48. Jahrgang
Ausgabe Nr. 2, Juli 2021

Erscheinungsweise
dreimal jährlich
(März, Juli, November)

Auflage
1200 Exemplare

Adressverwaltung
Nicole Vogel-Zuber
Lindenbergstrasse 21 / 5610 Wohlen
079 308 93 50
datenverwaltung@stadtmusik-dietikon.ch

Druck
Häfliger Druck AG
Zentralstrasse 90 / 5430 Wettingen
Tel 056 437 88 88
Fax 056 437 88 99
admin@haefligerdruck.ch

Redaktion Stadtmusik Dietikon
Nicole Knutti
Badenerstrasse 19 / 8953 Dietikon
079 344 24 60
redaktion@stadtmusik-dietikon.ch

Redaktion Stadtjugendmusik Dietikon
Stephan Lüchinger
Haselrain 8 / 8956 Killwangen
076 510 63 52
stephan-luechinger@gmx.ch

Redaktion Musikschule Dietikon
Daniela Jordi-Körte
Bühlstrasse 14 / 8953 Dietikon
044 742 37 38
schulleiter@musikschule-dietikon.ch

Anzeigenverwaltung
Andrea Gamma
Kirchenfeld 22 / 8052 Zürich
078 622 99 82
inserate@stadtmusik-dietikon.ch

Gratiszustellung an die Ehren-, Passiv-, Frei-, Aktiv- und Neumitglieder sowie Gönner der Vereine, an die Mitglieder des Gemeinde- und Stadtrates, an die Zentralkomitees und die Musikkommissionen des Schweizer Blasmusikverbandes, des Schweizer Jugendmusikverbandes und des Zürcher Blasmusikverbandes sowie an verschiedene Unter- und Regionalverbände, an den Verband Zürcher Musikschulen sowie an den Verband Musikschulen Schweiz.

Redaktionsschluss

Der Eingabetermin für Texte in der dritten Ausgabe 2021 unseres «Musik-Info» wurde auf den 6. Oktober 2021 festgelegt. Unser Publikationsorgan erscheint dreimal pro Jahr. Ein «lebendiges» Mitteilungsblatt wird einerseits durch die Aktualität der Berichte und andererseits durch die Vielfalt der Verfasser bestimmt. Die Redaktion bedankt und freut sich über Beiträge.

SAVE THE DATE

MUSIKSCHULE DIETIKON (MSD)

Mutationstermin für alle Änderungen per 2. Semester 2021/22 (Beginn nach den Sportferien)
Dienstag, 30. November 2021

Limmattaler Stufentest (Anmeldeschluss: 15. September 2021)
Samstag, 4. Dezember 2021

Weihnachtskonzert
Sonntag, 5. Dezember 2021

STADTJUGENDMUSIK DIETIKON (SJMD)

WJMF-Side Event
Samstag, 10. Juli 2021, Stadt Zürich

Altersheimkonzert
Donnerstag, 15. Juli 2021, AGZ Dietikon

Jubiläum 222 Jahre Brückenschlag
Samstag, 25. September 2021, Stadt Dietikon

Konzert «WE ARE BACK»
Sonntag, 26. September 2021, Kirchplatz

STADTMUSIK DIETIKON (SMD)

1. August-Feier
Sonntag, 1. August 2021, Stadt Dietikon

Zunftanlass
Montag, 6. September 2021, Kunsthaus Zürich

Konzert im Rahmen des 222-Jahre Jubiläums des Brückenschlags durch General Massena
Samstag, 25. September 2021, Stadt Dietikon

Konzert in der Kirche
Samstag/Sonntag, 20./21. November 2021, Reformierte Kirche Dietikon

ADRESSEN STADTMUSIK DIETIKON

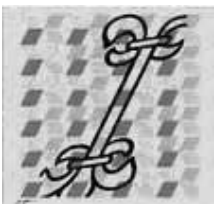
Präsident Stadtmusik
Fabian Zwimpfer
Stadtmusik Dietikon
Guggenbühlstrasse 45 / 8953 Dietikon
praesidium@stadtmusik-dietikon.ch

Proben SMD Korps
Mittwoch, gemäss Plan
20:00 bis 22:00 Uhr
SMD Probelokal

Musikalischer Leiter Stadtmusik
Marco Nussbaumer
Obertorweg 40 / 4123 Allschwil
061 811 74 84 / 079 240 70 74
marconussbaumer@bluewin.ch

Homepage
www.stadtmusik-dietikon.ch

AGENDA



Reservieren Sie sich das Wochenende vom
20. / 21. November 2021
und besuchen Sie eines unserer
Konzerte in der reformierten Kirche
in Dietikon um 16 Uhr
Wir freuen uns, ihre Stadtmusik Dietikon

(Änderungen vorbehalten - aktualisierte Daten entnehmen sie bitte der Homepage www.stadtmusik-dietikon.ch)

Daten 2021

Sonntag:	01. August 2021	1. August-Feier
Montag:	06. September 2021	Zunftanlass
Samstag:	25. September 2021	Konzert zum 222-Jahr-Jubiläum des Brückenschlags durch General Massena
Samstag:	30. Oktober 2021	Feuerwehrhauptübung
Samstag:	**20. November 2021**	**Konzert in der Kirche**
Sonntag:	**21. November 2021**	**Konzert in der Kirche**

Kolleginnen/Kollegen in folgenden Registern:
Perkussion

Interessentinnen/Interessenten melden sich bitte bei unserem Präsidenten:
praesidium@stadtmusik-dietikon.ch

Der Glücksbringer vom Limmattal
neu auch für Lüftungsreinigung und Wartung

christoph sauter
kaminfeger AG

Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch

dabauh

Das andere Baugeschäft

Baubiologische Beratung

Baumeisterarbeiten

Lehmbau

Gipserarbeiten

Baukeramik

Urs Hauser Dorfstrasse 16 8102 Oberengstringen

Telefon 044 750 47 73
Mobile 079 430 19 66

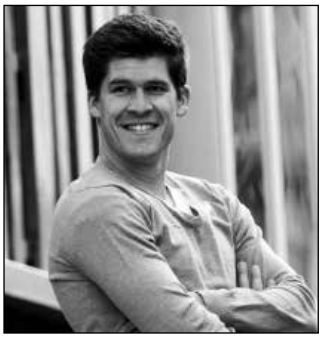
Musikatelier
VOGEL

Reparaturwerkstatt für Blasinstrumente

Lindenbergstrasse 21
5610 Wohlen
056 611 90 55

www.ma-vogel.ch
info@ma-vogel.ch

DER PRÄSIDENT MEINT ...



Liebe Leserinnen und Leser

Erinnern Sie sich noch an dieses Bild?

Vor einem halben Jahr habe ich es noch mit einer Mischung aus Galgenhumor und Zuversicht verwendet, um die Stimmung in der Stadtmusik zu beschreiben. Mittlerweile könnte man daraus - musikalisch gesprochen - durchaus ein Terzintervall machen. Es geht bergauf!

In meinem letzten Vorwort habe ich geschrieben: «Wir nutzen die Zeit, um in der Post-Corona-Ära in alter Stärke und neuem Glanz wieder loslegen zu können, wie auch immer diese dann aussehen wird». Langsam aber sicher zeichnet sich wieder ein greifbares Bild der Post-Corona-Ära ab.

Wenn ich von «alter Stärke und neuem Glanz» spreche, dann ist das keine blosse Worthülse, da ist tatsächlich etwas dahinter. Es wäre verantwortungslos gewesen, die aussergewöhnlichen Umstände nicht als Katalysator für teilweise nachhaltige Veränderungen anzunehmen. Und ja, so verkrampft optimistisch das in mühsamen Zeiten klingen mag, es wäre eine verpasste Chance gewesen. Ich möchte allerdings nicht den Eindruck erwecken, dass wir hier bei der Stadtmusik Dietikon die Weisheit mit dem Löffel gegessen haben. Die verschiedenen Projekte sind viel mehr das Resultat von Hingabe, Kreativität, vielen Diskussionen, überwundenen Zweifeln (zumindest ich hatte eine stattliche Dosis davon), etwas Mut zur Lücke und einem vernünftigen Plan mit Raum für Kurskorrekturen. Und zwar nicht nur im Vorstand oder den anderen Gremien, sondern im gesamten Verein.

Ich gebe ihnen zwei Müsterli: Das eine Vorhaben nennen wir intern liebevoll «Pimp my Ständli». In einem normalen Vereinsjahr bestreiten wir einen relativ grossen Anteil unserer Auftritte stehend mit Marschbuch. In der Vergangenheit hat dieses Repertoire bei uns aber wegen ambitionierten Konzertprojekten zu wenig Aufmerksamkeit erhalten. Und von Marschmusik reden wir noch gar nicht. Dieses Thema anzusprechen, brauchte schon fast ein bisschen Mut. Das wollten wir ändern.

Vor einem Jahr haben wir den Totalausfall der Engagements dafür genutzt, unser Ständli-Konzept neu auszurichten. Wir wollten aus Pflichtübungen Highlights machen und den Unterhaltungswert für uns und das Publikum erhöhen. In einem ersten Schritt haben wir anstatt mit der klassischen Marschtrommel mit einem fahrenden Drumset experimentiert, das Marschbuch mit entsprechend lüpfiger Unterhaltungsliteratur ergänzt und während mehreren Wochen konzentriert einstudiert. Dieser Fokus war notwendig und wäre in einem normalen Jahr vermutlich nur schwer aufzubringen gewesen. Die Auftritte im Sommer hatten daraufhin einen ganz anderen Charakter. Klar war das zum Teil auch der allgemeinen Euphorie geschuldet, überhaupt wieder auftreten zu können. Aber auch musikalisch war das für alle Beteiligten viel reizvoller. Der Kommentar einer Zuhörerin «ich konnte echt kaum stillstehen» war eine schöne Bestätigung, dass das Ganze tatsächlich gar keine so schlechte Idee war. 😉

Fortsetzung auf Seite 7

Elektro Locher Installationen AG
Bergdietikon 044 744 60 20
Birmenstorf 056 225 24 25
Dietikon 044 742 21 62
Widen 056 641 21 12
www.elektro-locher.ch

SPIEL + HOBBY
ZÜRCHERSTRASSE 68 8953 DIETIKON
TEL. 044 740 38 66 FAX 044 740 30 44
Internet: www.spielundhobby.ch

Sommer
Planschbecken, Wasserpistolen, Sandspielzeug, ...

Für den Schulanfang
Znüniböxli, Chindsgitäschli, Lernspiele, Malschürzen, ...

Geschenk-Ballons
Zum Füllen lassen ...
oder mit Helium ...

HIER KÖNNTE IHR INSERAT SEIN...

Anzeigenverwaltung:

Andrea Gamma
Kirchenfeld 22
8052 Zürich
inserate@stadtmusik-dietikon.ch
www.stadtmusik-dietikon.ch/musikinfo

...MIT WERBUNG SIND SIE DABEI!

Hildebrand
Metzgerei und Partyservice
Dietikon Tel: 044/ 740 88 83
Berikon Tel: 056/ 430 04 30
www.metzgerei-hildebrand.ch

In der Zwischenzeit haben wir noch eine Umfrage im Verein lanciert, um die musikalischen Präferenzen der Mitglieder auszuloten, und in der ersten Jahreshälfte 2021 weitere Stücke ins Repertoire aufgenommen. Aufgrund der abzusehenden etappenweisen Öffnungsstrategie des Bundesrates haben wir auf Flex 7/8 Stücke gesetzt, welche sowohl in kleineren Ensembles wie auch mit dem Gesamtkorps spielbar sind und damit eine nachhaltige Bereicherung für unser Ständli-Konzept sein werden.

«Pimp my Ständli» Phase 2 ist jetzt angelaufen. Wir proben wieder. Zugegeben, momentan müssen wir uns erstmal wieder fittrimmen, aber das nehmen wir uns nach über einem halben Jahr Abstinenz nicht übel.

Es war und ist sicher kein kleines Unterfangen und verpflichtet auch ein bisschen für die Zukunft, da der musikalische Anspruch mit diesem Konzept nicht kleiner geworden ist. Häufig mangelt es ja nicht an Ideen. Im dichten Vereinsalltag ist es manchmal nur nicht so einfach, den wichtigen ersten Schritt aus der Komfortzone zu machen. Corona hat uns diesbezüglich einen kleinen Schups gegeben. Ganz wichtig finde ich bei solchen Vorhaben, eine klare Vision zu zeichnen, dann aber einen Schritt nach dem anderen zu machen und ganz bewusst Raum für Kurskorrekturen zu lassen. Man muss beim Start weder an alle Eventualitäten gedacht noch für alle Szenarien einen detaillierten Plan haben, und es ist auch keine Schande einen Schritt zurück oder zur Seite zu machen, wenn etwas nicht funktioniert hat. Das muss ich mir im Zwiegespräch mit mir selber auch immer mal wieder vor Augen führen. Ein solches Ziel ist aufregend, hält uns in Bewegung und wir dürfen uns alle auf ein paar saug**le Auftritte freuen! Hoffentlich. Bald.

Das zweite Vorhaben ist hochaktuell und betrifft dieses Heft selbst. Jahrelang hat es als Sprachrohr und Informationsorgan der Dietiker Musikszene gedient. Es ist Zeit für eine Veränderung. Nachdem wir im vergangenen Jahr viel Energie in die Auffrischung unserer Online-Präsenz investiert haben, möchten wir im nächsten Schritt auch dieses Informationsorgan digitalisieren. Wir möchten Synergien mit der Website und Social Media nutzen, gezielter informieren und aktueller berichten. Das Corona-Jahr hat besonders eindrücklich gezeigt, wie gewisse Inhalte zum Zeitpunkt des Versandes bereits wieder veraltet sein können. Das ist schade für den grossen Aufwand und die damit verbundenen Kosten. Ich informiere mich ja auch nicht zwei Monate später über den Ausgang des Champions League Finals. Im Jahr 2021 ist ein Newsletter zwar keine Revolution, dennoch war es keine leichtfertige Entscheidung, dieses traditionsreiche Medium in den wohlverdienten Ruhestand zu schicken. Zusammen mit der SJMD und der Musikschule arbeiten wir mit Hochdruck am zukünftigen gemeinsamen Sprachrohr. Im Herbst lassen wir Sie selbstverständlich wissen, wo der Subcribe-Button zu finden ist.

So viel zu «alter Stärke und neuem Glanz». Mit dem vergangenen Jahr im Rücken erachte ich es als nicht selbstverständlich, in einer so lebendigen und beweglichen Musikwelt zuhause zu sein. Das ist ein Grund zur Freude. Bis bald.

Fabian Zwimpfer

Musik verbindet... ...Radsport auch

HAFNER'S RAD

Das spezielle Radsportgeschäft
mit individueller Beratung

Bahnhofstrasse 12
8304 Wallisellen
www.hafnersrad.ch
Tel. 044 830 34 43
Fax 044 830 34 86

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.

Mehr unter **www.zkb.ch/sponsoring**

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

HIER KÖNNTE IHR INSERAT SEIN...

Anzeigenverwaltung:

Andrea Gamma
Kirchenfeld 22, 8052 Zürich
inserate@stadtmusik-dietikon.ch
www.stadtmusik-dietikon.ch/musikinfo

...MIT WERBUNG SIND SIE DABEI!

Termine aus der Veteranenecke

Obmänner/Obfrauen Versammlungen

2022	Winterthur	März

Veteranentagungen

2022	Seuzach	Samstag, 21. Mai
2023	Ort offen	Datum offen

SMD-Veteranen 2021
aktuell keine Termine bekannt

Bei Interesse erteilt euch der Obmann gerne weitere Auskünfte.
Roland Debrunner, Tel. 044 748 36 08 / auryn@bluewin.ch

MUSIK-QUIZ

Am 24. März 2021 fand anstelle einer Probe wieder mal ein Musik-Quiz via Zoom statt. 29 Teilnehmer loggten sich kurz vor 20 Uhr ein und waren auf die Fragen gespannt, die es diesmal wiederum in mehreren Gruppen zu lösen galt.

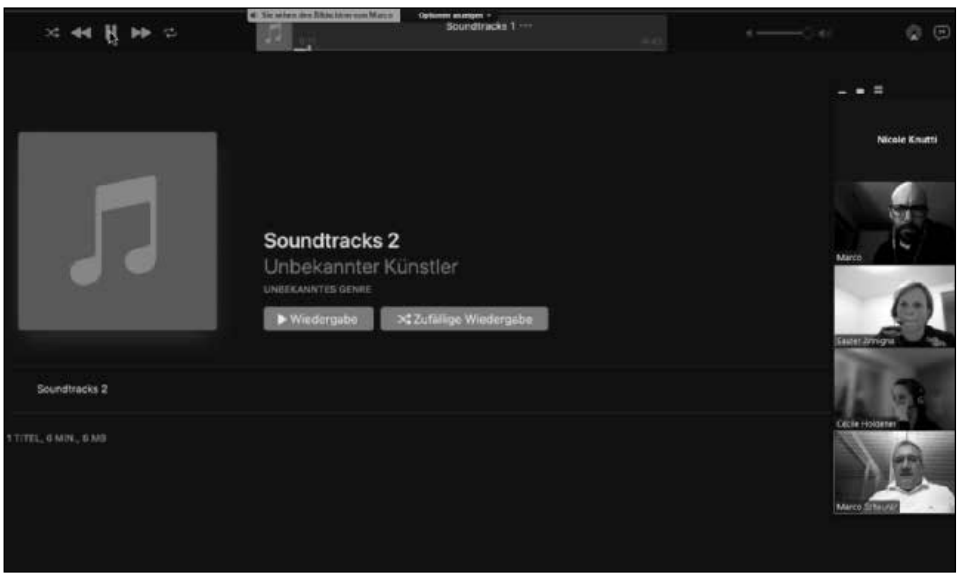
Dieses mal hat unser Dirigent Marco Nussbaumer Unterstützung in der Organisation des Quiz erhalten und zwar von Roli Debrunner, welcher keinen Aufwand gescheut hat zwei Runden zum Thema «Filmmusik» auszuarbeiten. Vielen Dank, Roli, das war super!

Zunächst aber ergriff Rico Felber das Wort und präsentierte die Ergebnisse der Umfrage «Ständchen & Platzkonzerte» mit dem Codenamen «Pimp my Ständli», welche im Sommer 2020 durchgeführt wurde und an der 48 Musikannten/innen teilgenommen haben. In der Umfrage ging es um eine Standortbestimmung mit den Schwerpunkten Stellenwert der «Ständli» im Jahresprogramm, Repertoire und Organisatorisches. Einig war man sich, dass die «Ständli» unbedingt Platz haben sollten im Jahresprogramm, musikalisch und visuell jedoch eine höhere Qualität erhalten sollen. Mit dem Repertoire sind die Mitglieder zufrieden, wünschen sich aber ein wenig modernere und aktuellere Stücke sowie mehr Swissness. Viele können sich zudem vorstellen Platzkonzerte statt einer Probe abzuhalten oder als eine Art Event mit Verpflegung.

Dann ging es mit Runde 1 des Musik-Quiz los, es galt anhand von kurzen Audio-Sequenzen die sieben Filmtitel und den dazugehörigen Komponisten zu erraten.

In der Runde 2, organisiert von Marco Nussbaumer, war dann das Thema Instrumentenkunde dran. Zu verschiedenen einzelnen Instrumenten gab es jeweils vier Behauptungen, von welchen eine nicht korrekt war und diese galt es rauszufinden. Dies hört sich leicht an, war es aber nicht, jedoch war es spannend und nach der Auflösung auch sehr lehrreich.

Nach jeder Runde wurden die Punkte bei den einzelnen Teams abgefragt und zusammengezählt sowie ein Zwischenstand bekanntgegeben. *Forsetzung auf Seite 10*



Raten der Filmmusik-Titel in der kleinen Gruppe.

In der dritten Runde wurden dann weitere 7 Filmmusik-Titel geraten, da war zum Beispiel «Das Boot», komponiert von Klaus Doldinger, «Backdraft» von Hans Zimmer und ein Titel von Louis Armstrong aus dem James Bond Film «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» mit dabei. Letzterer wurde übrigens in der Schweiz auf dem Schilthorn gedreht, wie Roli Debrunner uns als zusätzliche Information erklärte.

Wieder zurück aus den Gruppenchats im Plenum folgte im Anschluss dann die Auflösung, welche von Roli souverän präsentiert wurde und noch ein letztes Mal wurden Punkte zusammengezählt. Als Sieger wurde das Team «Fellinis Flaschen» gekürt, welche wie immer Ruhm und Ehre gewannen.

Einige blieben danach noch einige Zeit online, um sich noch ein wenig miteinander auszutauschen, bevor ein toller Abend zu Ende ging.

Text: Nicole Knutti
Fotos: Stadtmusik Dietikon

Roli Debrunner in «Aktion».

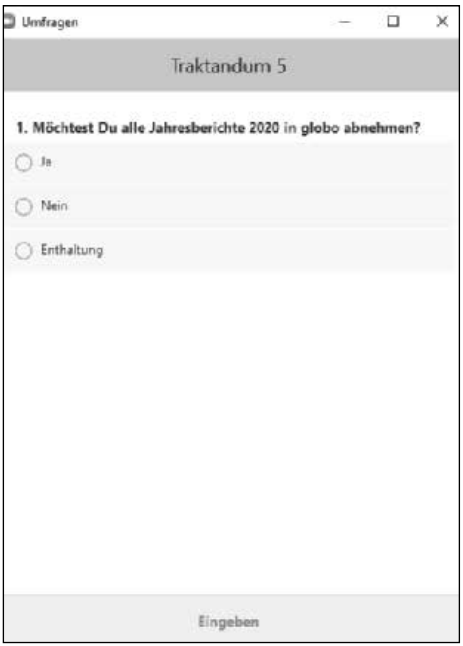
Gespannt hörten die Teilnehmer den Anweisungen von Marco Nussbaumer zu.

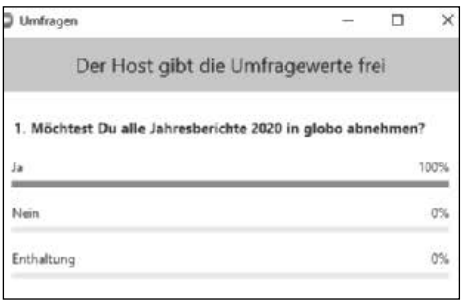
130. GENERALVERSAMMLUNG DER SMD

Auch dieses Mal konnte die Generalversammlung (GV) der Stadtmusik Dietikon (SMD) nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Aufgrund der Pandemie musste die GV am 31. März 2021 zum ersten Mal in der Geschichte der SMD online via ein Zoom-Meeting durchgeführt werden.

Der Präsident Fabian Zwimpfer begrüsste um 20 Uhr alle Aktiv-, Ehren-, Veteranen- und Passivmitglieder zur 130. Generalversammlung der SMD, welche sich online via Zoom eingeloggt und sich vor den Bildschirmen eingefunden haben. Als erstes wies er nochmals auf die wichtigsten Regeln für Telefonkonferenzen hin und bat die Anwesenden ihr Mikrofon ausgeschaltet zu lassen, ausser wenn jemand eine Frage/Anregung hat, dann soll die betreffende Person, dies bitte mittels der Funktion «Winken/Hand» signalisieren. Es sind 54 stimmberechtigte Personen «anwesend», somit ist die Versammlung beschlussfähig. Ein Eintrag in die Präsenzliste ist zudem nicht nötig, da alle bereits durch das Einloggen registriert sind. Das Traktandum Nr. 2 «Wahl der Stimmenzähler» konnte auch gestrichen werden, da für die Abstimmungen jeweils auf den Bildschirmen je ein Pop-up-Fenster erscheinen wird, mittels welchem alle Mitglieder dann ihre Stimme online abgeben können. Dies macht natürlich eine manuelle Zählung überflüssig und nach nur wenigen Sekunden erscheint das Ergebnis auf den Bildschirmen, ziemlich «easy» und vor allem extrem bequem.

Im Anschluss an die Abnahme des letzten Protokolls sowie der Jahresberichte des Präsidenten, des Musikkommissions-Obmanns, des Fest-OK's sowie des Veteranenobmanns, gab es einen Einblick in die **Finanzen**. Revisorin Claudia Lenggenhager dankte der Kassiererin Cécile Holdener für die übersichtliche, korrekte und vorbildliche Buchhaltung. Zudem beantragte sie dem Verein, die Rechnung 2020 anzunehmen,





Beispiel eines Pop-up-Fensters mit anschliessendem Ergebnis.

was die GV-Teilnehmer auch bestätigten. Ebenso haben die Mitglieder dem Budget 2021 einstimmig zugestimmt, nachdem die Detaildiskussion bereits an der letzten Aktivmitgliederversammlung (AV) geführt wurde.

Mitgliederbestand: Mit drei Neumitgliedern und einem Austritt zählt die Stadtmusik aktuell 68 aktive Musikanten/innen.

Ernennungen und Wahlen: Gemäss den Statuten wurden folgende Vorstandsmitglieder für die nächsten zwei Jahre mit

Fortsetzung auf Seite 13

FLYING FOX
CARAVAN SERVICE

079 120 19 19
071 620 19 19
Gewerbestrasse 7
8725 Gebertingen

info@flyingfox.ch
www.flyingfox.ch

pfs vorsorgend voraus

Swisscanto
Flex Sammelstiftung
Swisscanto
1e Sammelstiftung

Ihr Dienstleister für Pensionskassen-Management in allen Bereichen

- Verwaltung von autonomen Pensionskassen von A-Z
- Individualität mit Sammelstiftungsanschluss bei Swisscanto Flex oder PFS II
- PFS Freizügigkeitsstiftung zur Aufrechterhaltung des Vorsorgeschutzes
- Perfekte Kaderlösungen mit Swisscanto 1e

PFS Pension Fund Services AG
Glattbrugg | Zürich | Vaduz
+41 43 210 18 18

www.pfs.ch

Klaviere Flügel Digital-Pianos
neue und top revidierte Occasionen mit Garantie
faire Preise, auch in Miete, mit Profi-Service

grossem Applaus gewählt: Adrian Tonolla (MuKo-Obmann), Michael Zihlmann (Material), Cécile Holdener (Finanzen) und Fabian Zwimpfer (Präsidium).

Im Bereich Musikkommission wurde Roland Debrunner als Beisitzer wiedergewählt und Nicole Joss als Bibliothekarin. Auch das bestehende Musik-Info Team: Nicole Knutti (Redaktion) und Andrea Gamma (Inserate) wurde einstimmig wiedergewählt. Mit einem grossen Applaus wurde auch unser Dirigent Marco Nussbaumer für das nächste Vereinsjahr wiedergewählt. Auch Rico Felber stellt sich für ein weiteres Jahr als Vize-Dirigent zur Verfügung.

In ihrem Amt wurden wieder bestätigt: Brigitte Saxer (Vereinsfähnrich), Karl Weiss (Vize-Fähnrich), Roland Debrunner (Veteranen-Obmann) und Ruedi Langhart (Pedell).

Im Jahr 2021 gratulieren wir zudem Andrea Gamma und Martin Theiler zum kantonalen Veteran (25 Jahre), Reto Siegrist zum kantonalen Ehrenveteran (50 Jahre) und Walter Fahrni zum eidg. Ehrenveteran (70 Jahre).

Auch in diesem Jahr hat die Covid-19 Krise einen grossen Einfluss auf das Budget, darüber informierte die Kassiererin Cécile Holdener nochmals im Detail. Im Rahmen der Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinsfinanzen stimmen die Mitglieder einem fixen Mitgliederbeitrag von CHF 150.00 statt wie bisher einem freiwilligen Beitrag zu.

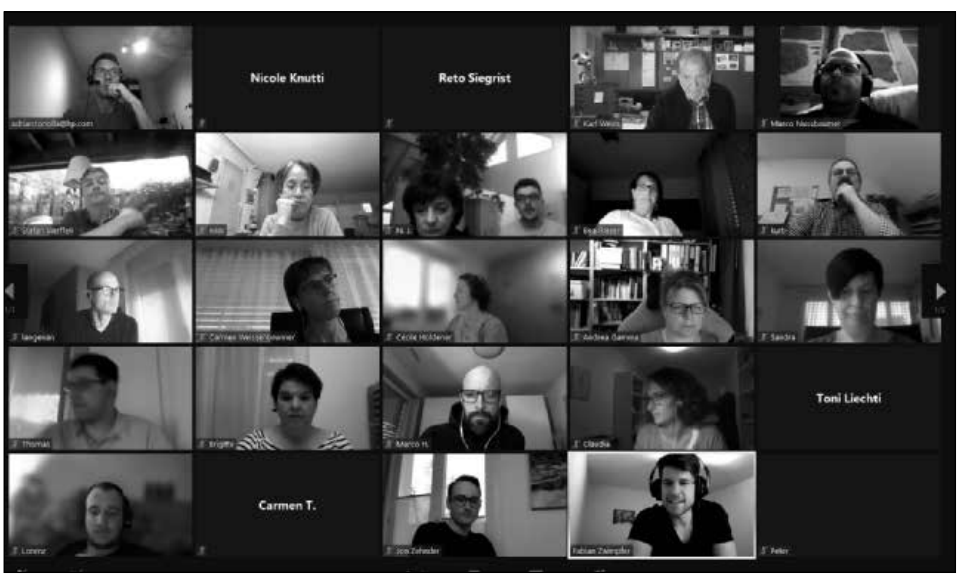
Auch über eine Anpassung der Statuten in den Bereichen Revision, Miete und Versicherung der Instrumente wurde rege diskutiert und darüber abgestimmt.

Kurz vor Schluss meldete sich noch Sandra Bürgler zu Wort, welche von Pia Siegrist (Präsidentin der SJMD) gebeten wurde, einen Dank für die supertolle Zusammenarbeit auszurichten. Der Vorstand der SJMD schätzt es sehr, dass sie bei der SMD immer Hilfe holen können. Der Austausch unter den Dirigenten sei ebenfalls toll.

Im Anschluss ergreift Jürg Matzinger das Wort und möchte allen Danke sagen, die in der schwierigen Phase versucht haben, das Vereinsleben aufrecht zu erhalten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen aus dem Verein gibt, dankt Fabian Zwimpfer zum Schluss der Versammlung für die Aufmerksamkeit und schliesst die «Online-GV» um 21:42 Uhr.

Text: Nicole Knutti
Fotos: Stadtmusik Dietikon



Die eingeloggten Mitglieder hören aufmerksam zu.

Weinecke Zimmermann

Kurt und Devi
Zimmermann

Bergstrasse 44, 8953 Dietikon
Telefon 044 740 64 64
Telefax 044 740 66 13
www.weinecke.ch

Öffnungszeiten:
Di – Fr 10.00 – 12.00 / 14.30 – 18.30
Sa 10.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00

Reif für die Insel? Fragen Sie nach Infos!

Zimmi's Appartements
Mauritius / Ile Maurice

Bergstrasse 44, 8953 Dietikon
Telefon 044 740 64 64
Telefax 044 740 66 13
www.mauri-appartement.ch

HIER KÖNNTE IHR INSERAT SEIN...

Anzeigenverwaltung:

Andrea Gamma
Kirchenfeld 22, 8052 Zürich
inserate@stadtmusik-dietikon.ch
www.stadtmusik-dietikon.ch/musikinfo

…MIT WERBUNG SIND SIE DABEI!

SÄCHSILÜÜTE 2021

Auch in diesem Jahr konnte das offizielle Sächsilüüte am Montag, 19. April 2021 leider aufgrund der immer noch anhaltenden Pandemie nicht durchgeführt werden. Kein Fest in der Stadt Zürich heisst somit auch kein Einsatz der Stadtmusik Dietikon (SMD).

Aber in diesem Jahr wollte sich die SMD das Sächsilüüte nicht wieder ganz nehmen lassen und hat sich für ihre Zunft und alle Fans der SMD eine Überraschung überlegt.

Eine Tonaufnahme des Sächsilüüten-Marsch gespielt von der SMD gab es bereits und da entstand die Idee dazu vor einem «Green Screen» ein lustiges Video zu drehen, welches möglichst alle Facetten des Sächsilüüte-Umzugs darstellt und bei den Zuschauern vor den Bildschirmen für einen Lacher sorgt. Für das Video wurde auch ein richtiger Böögg gebastelt, welcher dann im Wald verbrannt wurde, um im Video für eine richtige Sächsilüüte-Atmosphäre zu sorgen.

Video-Start-Bildschirm

Leider können wir im Heft das Video nicht abspielen, falls sie es jedoch noch anschauen möchten, finden Sie dieses auf unserer Homepage www.stadtmusik-dietikon.ch unter der Rubrik «News», viel Spass!

Die Stadtmusik freut sich schon jetzt darauf bald wieder mit der Zunft unterwegs sein zu können, hoffentlich ist es bereits im nächsten Jahr wieder soweit.

In diesem Jahr konnte wenigstens um 18 Uhr der Fernseher eingestellt werden, um die Böögg-Verbrennung auf der Teufelsbrücke in der Schöllenenschlucht im Kanton Uri zu verfolgen, welche dieses Jahr stattfand. Nach 12 Minuten und 57 Sekunden explodierte der Kopf des Böögs und in seinem Bauch verbrannte auch gleich symbolisch das Covid-19-Virus, eine Überraschung des Böögg-Bauers. Die eher kurze Brenndauer lässt auf einen schönen Sommer und ein baldiges Ende der Pandemie hoffen.

Text und Fotos: Nicole Knutti

Der Böög mit Covid-19-Virus im Bauch (oben) und nach der Verbrennung (unten).

Auf der nächsten Seite finden Sie noch einige Bilder von unserem Video-Dreh und erhalten einen Eindruck von hinter den Kulissen. *Fortsetzung auf Seite 16*

Impressionen vom Video-Dreh

NEUMITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Im Register, das nie zu leise spielt oder anders gesagt, in einem Haufen lauter Trompeten sitze **Ich - Janine Antoniazzi,** geboren am 15. Januar 1996, aufgewachsen in Dietikon. Ich spiele dieses Instrument bereits seit 18 Jahren mit stetiger Freude. Anders als bei vielen meiner Kollegen wurde mir jedoch als Kind keine Blockflöte in die Hand gedrückt. Beim Schnuppertag in der Musikschule Dietikon durfte ich sofort in eine Trompete pusten. Der Musiklehrer hatte zwar schon schönere Töne gehört, war jedoch beeindruckt, dass ich als 7-Jährige überhaupt einen Ton herausbrachte. Mein «Talent» für dieses Instrument wurde offenbart und der Musiklehrer sagte: «Für dich gibt es keine Blockflöte, du fängst gleich mit der Trompete an»! Obwohl ein gewisses «Talent» also da war, reichte es für eine Profi Musikkarriere doch nicht aus. Das war mir jedoch auch recht egal, denn dafür konnte ich nach zwei Jahren in der Musikschule endlich dem Zwischenkorps der Stadtjugendmusik Dietikon (SJMD) beitreten. Auf diesen Moment hatte ich mich seit meinem ersten schrägen Ton in der Musikschule gefreut.

Im Zwischenkorps lernte ich viele meiner besten Freunde kennen und verbrachte eine sehr lehrreiche Zeit. Mit 13 Jahren konnte ich dann auch den Sprung ins Hauptkorps machen. Ich freute mich sehr, endlich mit den «Grossen» zu spielen und dabei auch Freunde fürs Leben zu gewinnen. Ich konnte viele schöne Abenteuer erleben, darunter zwei Weltjugendmusik-Festivals, Eidgenössische Musikfeste, etliche Jahreskonzerte und Musikreisen. Als sich diese Zeit altershalber dem Ende zuneigte, war es für mich klar, dass ich auch weiterhin Trompete in einem Verein spielen will. Da mir das Musizieren immer noch viel Spass bereitet und meine Freunde aus der SJMD bereits in die Stadtmusik Dietikon (SMD) übergetreten sind, war es für mich keine schwere Entscheidung diesen Übertritt auch zu machen. Seit zwei Jahren bin ich nun auch ein Mitglied der SMD und verstärke ein bereits lautes Register mit einer weiteren Trompete. Ich freue mich immer auf unsere Proben und das gesellige Zusammensein.

Da es wie schon erwähnt nicht zu einer Profi Musikkarriere gereicht hat, entschied ich mich nach der Sekundarschule für eine Lehre als Dentalassistentin EFZ. Dieser Tätigkeit ging ich noch zwei Jahre lang nach, bevor ich mich neu orientierte. Zuerst entschloss ich, vier Monate nach Montreux zu gehen, um Französisch zu lernen. Danach entschied ich, mich auch beruflich weiter zu entwickeln. Ich wollte in meiner Tätigkeit selbstständiger sein, eine grössere Verantwortung tragen und einen stärkeren Bezug zur Technologie haben. Da mir jedoch der Kontakt zu den Patienten genauso wichtig ist, war für mich klar, dass ich weiterhin im Gesundheitswesen arbeiten möchte. Also startete ich ein dreijähriges Studium zur Radiologiefachfrau HF im Careum Bildungszentrum Zürich. Den praktischen Teil meines Studiums absolvierte ich in der Klinik Hirslanden Zürich. Nachdem ich mein Studium im September 2020 mit Bravour abgeschlossen habe, arbeite ich jetzt weiterhin in der Radiologie der Klinik Hirslanden.

Fortsetzung auf Seite 18

Nun wünsche ich mir sehnlichst, dass die Covid-19-Pandemie bald ein Ende findet und wir in der Stadtmusik Dietikon wieder gemeinsam musizieren, auftreten und das Vereinsleben geniessen können.

Text und Foto: Janine Antoniazzi

Einen Text über mich...**Andre Langenegger**...Ich lese gerne und viel, aber schreiben...?! Die täglichen Mails im Beruf decken mein «Verlangen» nach Schreibarbeit bei Weitem. Aber ok, da muss ich durch.

Meine musikalische Karriere beginnt in jungen Jahren irgendwann an Weihnachten mit der Blockflöte, begleitet von meiner Cousine auf der Geige und ja, es klingt auch so, wie man es sich gerade vorstellt.

Jahre später, in der Kabenmusik der Stadt Zürich, damals war der Name noch Programm, wird aus der Blockflöte eine Es-Klarinette (damit die kleinen Finger auf die Löcher passen), gefolgt von einer B-Klarinette. Einer meiner damaligen Lehrer übte mit mir Ländler, weil ich mit dem klassischen Stoff für Klarinette nicht so klarkomme. Da ich mir aber auf längere Sicht eine Karriere als Ländlerkönig nicht vorstellen kann und Sax eh viel moderner ist, erfolgt nach ein paar Jahren der Wechsel aufs Tenor Sax und schon fühlt man sich ein bisschen wie Eddie Harris oder Grover Washington Jr., wenn einem dieses Ding am Hals baumelt.

Nach der Kabenmusik folge ich Freunden für ein paar Jahre zum MV Wollishofen, danach spiele ich zusammen mit meinem Bruder in Winterthur Seen und lande vor der temporären Beendigung meiner Musikverein-Laufbahn beim MV Zürich-Seebach. In Seebach bietet sich mir die Chance, vom Tenor aufs Bari zu wechseln, was ich auch tue, weil ich immer mehr Freude an den tiefen Lagen finde.

Nach Seebach kommt also das Timeout, weil ich genug von Mittwochabendproben, Musikkommissions- und Vorstandssitzungen habe. Ich folge der Anfrage einer Big Band, um die vakante Stelle des Bari Saxers zu besetzen und bekomme so die Möglichkeit, meinen musikalischen Horizont zu erweitern. Bevor es zum Knatsch in der Band

kommt, haben wir ein paar grossartige Gigs. Aber eben, es kommt zu Knatsch und die Band fällt auseinander. Rückblickend gesehen aber trotzdem eine super Zeit.

Da ich immer noch keine Lust auf Mittwochabendproben habe, bin ich jetzt auf der Suche nach einer «Funk-Jazz-was-auch-immer-Band» mit kleinem Bläsersatz. Am Greifensee werde ich fündig. Dort probt eine Bluesband, welche sich einen Bläsersatz zulegen will, um sich stilmässig zu verändern. Was auch gut gelingt und deshalb ist auch der erste Gig nicht allzu weit entfernt. Im Musikcontainer Uster haben wir Premiere und geben unser Bestes, was erfreulicherweise zur einen oder anderen Nachfrage für einen weiteren Gig führt. Die Ansprüche steigen und man ahnt es vielleicht schon. 7 Bandmitglieder, 6 verschiedene Meinungen wie es weitergehen soll. Ich halte mich aus der Diskussion raus, weil ich einfach Musik machen will. Man findet sich nicht, und so endet leider auch diese Geschichte und ich mache mir ernsthaft Gedanken, ob es diesen Mittwochabend halt doch wieder braucht, um den inneren Frieden zu finden.

Und so kommt es, dass ich im Frühling 2019 Ruedi Hafner's Einladung zum Jahres-

konzert annehme und mich einen Abend lang vom «Sound» der Stadtmusik Dietikon (SMD) einnehmen lasse, um nach dem Konzert ziemlich sicher zu sein, dass sich dieser Mittwochabend wieder lohnt.

«Dank» Corona habe ich noch einen relativ bescheidenen Konzert Palmarès mit der SMD. Deshalb freue ich mich umso mehr auf das, was noch kommt. Denn die Frage ist nicht ob, sondern lediglich wann. In diesem Sinn, stay tuned!

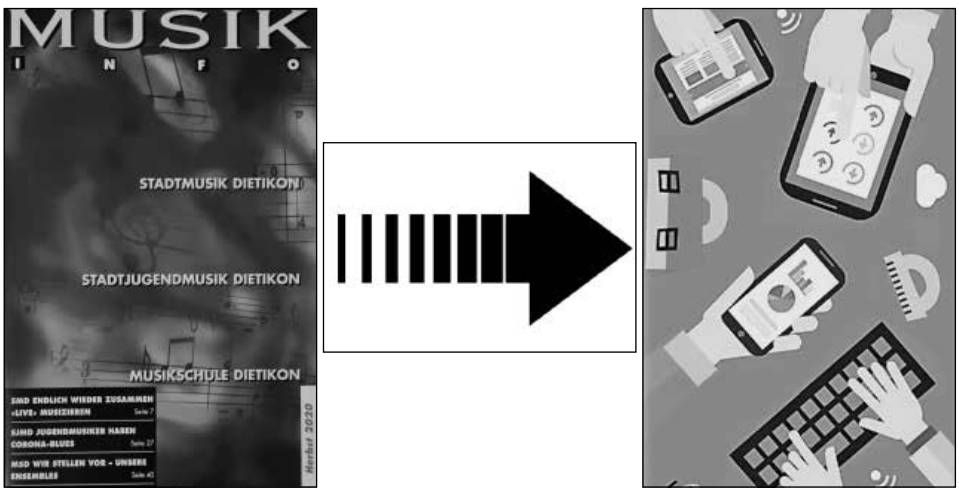
Text und Foto: André Langenegger

Baugeschäft
P.BRUNNER AG
Dietikon

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54

Hoch- und Tiefbau
Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

VORANKÜNDIGUNG: ENDE PRINTVERSION DES MUSIKINFO



Die Digitalisierung schreitet unaufhörlich voran. Informationen sind schnelllebiger und die Zeiten bewegter geworden, weshalb wir auch die Kommunikation mit Ihnen aktueller und flexibler gestalten möchten. Aus diesem Grunde haben die Vorstände der SMD und SJMD sowie die Musikschule den Beschluss gefasst, die heutige Printversion des Musikinfo ab nächstem Jahr durch einen elektronischen Newsletter zu ersetzen. Sie halten demnach die zweitletzte physische Ausgabe des Musikinfo in der Hand. Weitere Informationen werden Sie der Herbstausgabe 2021 entnehmen können.

STADTJUGENDMUSIK ADRESSEN

Präsidentin
Pia Siegrist-Felber
Edelweissstrasse 8
8953 Dietikon
info@sjmd.ch
Telefon
079 352 50 38

Vizepräsidentin
Sandra Bürgler
Baumgartenstrasse 22
8902 Urdorf
info@sjmd.ch
Telefon
044 734 12 07

Musikalische Leitung

Dirigent
Roman Christoffel
Haldenweidstrasse 6
8309 Nürensdorf
roman.christoffel@sunrise.ch
Telefon
079 628 60 86

Vizedirigent
Luciano Bizzozero
Lindenstrasse 52
8953 Dietikon
luciano@bizzozero.info
Telefon
079 345 29 70

Tambourenleiter
Roger Küng
Dorfstrasse 46
8954 Geroldswil
info@artofrhythm.ch
Telefon
079 446 56 73

Proben

Korps	Ort	Zeit (Donnerstags)
Hauptkorps	Singsaal Schulhaus Steinmürli	19:30 - 21:30
Zwischenkorps	Singsaal Schulhaus Steinmürli	18:00 - 19:00
Tambouren	UG Kindergarten Staffelacker	16:45 - 20:00 (gruppenweise)

Aktuelle Informationen im Internet: www.sjmd.ch

TERMINKALENDER 2021

Tag	Datum	Anlass	Ort
Sa.	10.07.	WJMF-Side Event	Stadt Zürich
Do	15.07.	Altersheimkonzert	AGZ Dietikon
Fr.-	03.09-	Musikweekend	Hasliberg
So.	05.09.	Musikweekend	Hasliberg
So.	05.09.	Konzert auf der Mägisalp, 14h	Hasliberg
Sa.	18.09.	Musikantentreffen	Affoltern a. Albis
Sa.	25.09.	Jubiläum 222 Jahre Brückenschlag	Stadt Dietikon
So.	26.09.	Konzert «WE ARE BACK»	Kirchplatz
Sa.	27.11.	Weihnachtsmarkt-Konzert	Kirchplatz

GRÜEZI MITENAND

Jetzt habe ich doch tatsächlich ein Zeitfenster gefunden, mich mit dem Grüezi zu befassen und die eingehenden Mails und Whatsapp-Nachrichten, die zeitnah beantwortet werden wollen, links liegen zu lassen. Eigentlich müsste ich in dieser Zeit, wo beinahe nichts stattfinden darf, genug Zeit haben, mein Grüezi fürs Musikinfo zu schreiben. Doch dies erweist sich für mich schwieriger als gedacht, da sich meine Arbeit als Präsidentin kaum verringert, sondern einfach verändert hat und durch die spezielle Situation erschwert wurde. Der ganze SJMD-Vorstand ist trotz der vielen Einschränkungen und abgesagten Anlässe gefordert und ständig am Organisieren, Umdisponieren, genug grosse Proberäume und Konzertlokale suchen, die der Situation gerecht werden. Ständig suchen wir Ideen und Möglichkeiten, um ein möglichst aktives «coronakonformes» Vereinsleben für die Jugendmusiker hervorzuzaubern. Nun sehen wir endlich etwas Licht am Horizont, das uns hoffen lässt und uns die Energie gibt, für den 26. September auf dem Kirchplatz, im neuen Zelt und der Markthalle wieder einmal ein grösseres Konzert zu organisieren.

Seit Anfang März dürfen alle drei Korps, mit den entsprechenden Massnahmen wieder proben. Das grosse Hauptkorps probte bis zu den Frühjahrsferien in zwei Gruppen und seit dem 31.Mai wieder alle zusammen. Allerdings finden die Proben immer noch im Ref. Kirchgemeindehaus statt, um die Schutzbestimmungen einhalten zu können. An dieser Stelle danken wir der Ref. Kirchgemeinde sehr herzlich für das Gastrecht und dem Kirchenchor für sein Entgegenkommen, mit seinen Proben in die Kirche auszuweichen, damit wir den grossen Saal benützen können.

An der Stelle des abgesagten Weltjugendmusikfestivals hoffen wir im Juli einen kleinen feinen Event auf dem Münsterhof in Zürich durchführen zu können. Ich würde mich sehr freuen für alle Jugendmusiker, die schon lange gerne wieder zusammen coole Musik vor einem begeisterten Publikum machen möchten. Nach den Sommerferien wünschen wir uns, dass es wieder so richtig losgeht und wir nach und nach die alten Freiheiten zurückerhalten. Die Freude der Jugendmusiker, endlich wieder zusammen zu musizieren, ist in den Proben gut zu hören und zu spüren.

Trotz aller Einschränkungen und Schwierigkeiten konnten wir nach den Frühjahrsferien im Zwischenkorps einige neue Jugendmusiker aus der Musikschule begrüssen. Der Nachwuchs für die SJMD ist eine grosse Freude. Er ermuntert uns weiter für die SJMD zu arbeiten, um den Jungen die Möglichkeit zu bieten, beim gemeinsamen Musizieren ihr Hobby zu pflegen.

Allerdings arbeitet der Vorstand im Moment unter erschwerten Bedingungen, da uns Vorstandsmitglieder fehlen, die uns helfen die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Im Bemühen den Verein, mit seinen rund 70 Mitgliedern weiterhin gut zu führen, suchen wir für unser gutfunktionierendes und kollegiales Team neue Vorstandsmitglieder, die bereit sind mit Freude, aktiv an der Gestaltung der SJMD mitzuwirken. Die musizierende Jugend soll weiterhin die Möglichkeit haben, beim gemeinsamen Musizieren ein grosses Publikum zu begeistern und dabei auch ihre musikalischen Kompetenzen erweitern zu können.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, bleiben Sie gesund und wir sehen uns hoffentlich am nächstmöglichen Konzert.

Herzlichst *Pia Siegrist-Felber*
Präsidentin SJMD

VORSTAND DER STADTJUGENDMUSIK DIETIKON

Präsidentin und Nachwuchsförderung SJMD
Pia Siegrist-Felber
Edelweissstr. 8 8953 Dietikon
Mobile: 079 352 50 38
E-Mail: info@sjmd.ch

Vizepräsidentin und Organisation Transporte sowie Kontakt SMD
Sandra Bürgler
Baumgartenstrasse 22 8902 Urdorf
Telefon: 044 734 12 07
E-Mail: info@sjmd.ch

Protokollführerin und Sekretariat
vakant

Notenverwaltung
Natalia Theiler
Josefstrasse 6 8953 Dietikon
Telefon: 043 534 80 27
E-Mail: ndnm@hispeed.ch

Finanzen
Jeannette Gruber
Bahnhofplatz 1 8953 Dietikon
Telefon: 044 741 85 41
E-Mail: jeannette.gruber.o@gmail.com

Organisation Musikanlässe
vakant

Instrumente und Material Uniformenverwaltung
Seraina Gloor
Mühlehaldenstr. 12 8953 Dietikon
Telefon: 043 317 80 42
E-Mail: seraina.gloor@bluewin.ch

Musikobfrau und Projekte
Laura Hunsperger-Siegrist
Guggenbühlstr. 22 8953 Dietikon
Mobile: 079 569 91 16
E-Mail: laura.siegrist91@gmail.com

Redaktion Musikinfo
Stephan Lüchinger
Haselrain 8 8956 Killwangen
Mobile: 076 510 63 52
E-Mail: stephan-luechinger@gmx.ch

Vertretung Aktive
Julia Meier
Oetwilerstr. 26 8953 Dietikon
Mobile: 079 781 90 23
E-Mail: julia@pmei.ch

Leonie Stocker
Anemonenstr. 21 8953 Dietikon
Mobile: 079 626 14 73
E-Mail: leonie@stocker.li

Delegierte MSD
Esther Schasse
Poststrasse 53 8953 Dietikon
Telefon: 044 741 54 01
E-Mail: eschasse@me.com

WEITERE ÄMTER AUSSERHALB DES VORSTANDES

Gönnerobmann/-obfrau
vakant

Tambourenbetreuung
Walter Küng
Poststr. 6 8954 Geroldswil
Telefon: 044 740 32 74

Datenverwaltung
Ralph Kasper
Trockenloostr. 158 8105 Regensdorf
Mobile: 079 823 84 58
E-Mail: ralphkasper@hispeed.ch

Webmaster
E-Mail: webmaster@sjmd.ch

1. & 2. Revisor
André Wiederkehr
Nelkenstrasse 5 8953 Dietikon

Jean-Pierre Balbiani
Oberdorfstrasse 11 8953 Dietikon

IN EIGENER SACHE ... DER VORSTAND IST UNVOLLSTÄNDIG ...

GEMEINSAM GEHT ES BESSER!

Unterstütze und entlaste uns! Hilf mit!

Wir sind ein tolles Vorstandsteam und arbeiten gerne gemeinsam für die SJMD – sie ist eine Herzensangelegenheit.

Gute Musik benötigt einen engagierten Vorstand. Mit Dir sind wir stärker!

Die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt, entlastet und macht mehr Freude.

Alles klar oder brauchst Du mehr Infos? Melde Dich bei der Präsidentin.

Überleg es Dir nur einmal und sag uns zu!

Wir freuen uns, Dich in unserem tatkräftigen Team zu begrüssen!

HERZLICHEN DANK FÜR DEINE MITARBEIT IN UNSEREM TEAM!

Pia Siegrist-Felber Tel. 079 352 50 38 oder info@sjmd.ch

VORANKÜNDIGUNG: ENDE PRINTVERSION DES MUSIKINFO

Die Digitalisierung schreitet unaufhörlich voran. Informationen sind schnelllebiger und die Zeiten bewegter geworden, weshalb wir auch die Kommunikation mit Ihnen aktueller und flexibler gestalten möchten. Aus diesem Grunde haben die Vorstände der SMD und SJMD sowie die Musikschule den Beschluss gefasst, die heutige Printversion des Musikinfo ab nächstem Jahr durch einen elektronischen Newsletter zu ersetzen. Sie halten demnach die zweitletzte physische Ausgabe des Musikinfo in der Hand. Weitere Informationen werden Sie der Herbstausgabe 2021 entnehmen können.

Grűene
bode

Landgasthof Berikon

Gastlich - Gemütlich - Genial

Landgasthof Grüenebode
Walter & Cornelia Hirzel, Oberwilerstrasse 2, 8965 Berikon
T 056 633 32 24 - www.gruenebode.ch
Montag Ruhetag

HIER KÖNNTE IHR INSERAT SEIN...

Anzeigenverwaltung:

Andrea Gamma
Kirchenfeld 22
8052 Zürich
inserate@stadtmusik-dietikon.ch
www.stadtmusik-dietikon.ch/musikinfo

…MIT WERBUNG SIND SIE DABEI!

ES DARF GELACHT WERDEN

Lachen ist gesund» heißt es im Volksmund. Tatsächlich lässt sich die positive Wirkung des Lachens auch aus medizinischer Sicht belegen. Nicht umsonst wird seit den 1980er Jahren in den USA das Lachen als Therapie eingesetzt. Mittlerweile gibt es auch in vielen Ländern Europas humorvolle Visiten mit Clowns, die zum Ziel haben, kranke Kinder aufzuheitern und sie ihren Alltag vergessen zu lassen.

Das bewirkt Lachen im Körper:

- Lachen verbessert die Lungenfunktion und versorgt das Gehirn mit Sauerstoff.
- Durch Lachen wird die Immunabwehr gesteigert und Stresshormone werden abgebaut.
- 80 Muskeln braucht der Mensch, um zu lachen.
- Eine Minute lachen ist so gesund, wie 10 Minuten joggen oder 30 Minuten Entspannungsübungen.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass Lachen und Lächeln gesund und glücklich machen. Wenn du viel lachst, dann sorgst du im positiven Sinne für deine körperliche und seelische Gesundheit. Lächelnd durch den Alltag gehen entfacht in dir lebenswichtige Glückshormone und gleichzeitig baust du lachend deine Stresshormone ab. Das wirkt auf dich wie ein Stimmungsaufheller. Hast du einen anstrengenden Job, dann willst du deine Freizeitaktivitäten genießen und gesund sowie körperbetont gestalten. Wie ein Lachanfall oder ein Lächeln zustande kommt, wird in der Hirn- und Verhaltensforschung explizit erklärt. Für die Lachmomente nimmt das Hirn eine entscheidende Rolle ein. Laut Experten gibt es im menschlichen Gehirn einen Teil, der für den Humor verantwortlich ist. Beim gechillten Lächeln fühlt sich der Mensch bestätigt, berauscht und erfolgreich. In der Freizeit sind das durchaus willkommene Gefühle.

Denn sich gesund zu fühlen ist wichtig und auch beim Musizieren sind glückliche Momente ausschlaggebend. Wenn du lachst, dann nutzt du dies auch als Kommunikationsmittel. Du drückst dabei ganz bestimmte Gefühle aus.

Der Effekt des Lachens bezieht sich auf das Wohlbefinden, denn währenddessen werden Endorphine produziert. Die Glücksstoffe gelangen auf direktem Wege in die Blutbahn. Das erkennst du, weil deine Stimmung abrupt ansteigt. Im Körper werden Endorphine freigesetzt, gleichzeitig unterdrückt das Gelächter die Ausschüttung des Adrenalins. Bei der kurzweiligen Unterdrückung des Stresshormons kann es zu Veränderungen im Hormonhaushalt kommen, was sehr gesund sein kann. Doch das Lachen hat eine weitere, überaus positive Auswirkung auf deinen Körper: Dein Immunsystem wird angeregt. Du bildest während des Lachens Antikörper, die dein Körper braucht, um sich vor Viren und Bakterien zu schützen. Der Lacheffekt wirkt sich also positiv auf deine Gesundheit aus, die fröhliche Ausdrucksform erquickt zudem auch deine Seele.

In diesem Sinne "be happy and stay healthy"!

Text und Bilderauswahl:
Roman Christoffel

DAS TROMPETENREGISTER STELLT SICH VOR

Wieso haben Jugendmusiken so viele Trompeter?

Heutzutage herrscht Mangel an Zuwachs in jeder Jugendmusik, weil die Mitglieder nur bis zu ihrem 21. Geburtstag in der Jugendmusik bleiben dürfen. Darum nimmt die Jugendmusik jedes neue Mitglied gerne auf, und da die Trompete bekannt dafür ist, dass es Spass macht, sie zu spielen, fangen viele mit der Trompete an. Deshalb ist man trotz Mangel an Personen nie allein. Die Trompete ist im Moment in der SJMD das Register mit den meisten Personen, nämlich 9 Trompeter. Manche wechseln später auch zum Waldhorn, Euphonium, Posaune oder sogar zur Tuba.

Braucht es überhaupt Trompeten im Orchester?

Ich denke, diese Frage sollte man gar nicht stellen, denn ohne die Trompeten klingt das Orchester nicht vollständig. Die Trompeten sind immer da, wo laut gespielt werden muss, denn das können wir am besten, deshalb wird uns auch so gut wie nie gesagt, dass wir lauter spielen sollten. Es gibt auch Stellen, die nur mit der Trompete gut klingen wie Fanfaren oder heroische Stellen. Aber andersherum kann man mit der Trompete Parts des Waldhorns oder sogar der Klarinetten spielen. Aber das passiert nicht häufig in größeren Orchestern, aber in kleineren kann das durchaus mal vorkommen.

Über unser Register:

Auch wenn unser Lieblingshobby Trompete spielen ist, spielen wir sehr gerne auch mal in der Pause oder im Musikweekend alle zusammen Volleyball. Wir kommen gut miteinander aus und haben viel Spass miteinander. Wir freuen uns jedes Mal, wenn eine neue Trompete vom Zwischenkorps in das Hauptkorps kommt. Wir probieren, niemandem den Spass am Musizieren zu verderben, deshalb bekommt jeder einmal die Stimme, die die Melodie hat; wobei man schon sagen muss, dass es jede Stimme braucht, aber die Melodie macht eben schon am meisten Spass.

Wieso Trompeten?

Naja, dieses großartige Instrument hört sich nicht einfach nur spitze an, sondern ist auch sehr wandelbar. Die Trompete ist eines der wenigen Instrumente, das heutzutage fast in jede Musikrichtung passt und auch vorkommt. Egal ob jemand Jazz, Pop oder Klassik mag; man kann als Trompeter überall mitspielen. Mit verschiedenen Dämpfern (die manchmal auch WC-Stöpsel sein können) kann man auch den Sound und somit das ganze Feeling eines Stücks verändern. Der Tonumfang der Trompete ist auch ungefähr der Tonumfang einer menschlichen Stimme. So können viele Lieder, die von Stimmen gesungen werden, auch problemlos ohne grosses Umschreiben von der Trompete gespielt werden. Genau diese Punkte machen das Instrument für viele so attraktiv. Die Trompete ist ein sehr solistisches Instrument, das mit viel Überzeugung und Selbstbewusstsein gespielt werden muss, nicht nur um die höchsten Noten (die bei genug Übung über dem C''' liegen können) zu treffen, sondern auch um einen schönen Sound zu haben.

Noch ein paar Fakten und Kommentare zu uns:

- Die Trompeter*innen sind (jedenfalls in der SJMD) die Schnellsten, wenn es um das Aus- und Einpacken geht.
- Zu den ständigen Kommentaren dass die Trompete zu laut seien: Naja, eigentlich schon, aber so macht es eben mehr Spaß.
- An alle, die kein Instrument spielen: Wenn ihr ein Instrument lernen wollt, dann Trompete, weil es sehr viel Spass macht.

Euer Trompetenregister

STADT
JUGEND
MUSIK
DIETIKON
STADT
JUGEND
MUSIK
DIETIKON

Versicherungen und Vorsorge sind Vertrauenssache
Eine einwandfreie Beratung garantieren Ihnen die aufgeführten Agenturen.

Allianz

Generalagentur
Beat Weilenmann
Neumattstrasse 7
8953 Dietikon
Telefon 058 357 28 28

die Mobiliar

Generalagentur
Stephan Egli
Kirchplatz
8953 Dietikon
Telefon 044 744 70 77

SwissLife

Generalagentur
Reto Camenisch
Zürcherstrasse 50
8953 Dietikon
Telefon 044 744 51 50

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Hauptagentur
David Serratore
Silbernstrasse 12
8953 Dietikon
Telefon 044 744 50 80

ZURICH®

Generalagentur
Giacomo Calbucci
Zürcherstrasse 48/50
8953 Dietikon
Telefon 044 745 83 83

SJMD – PLAUSCHANLASS

Warmes Licht der Abendsonne, gut gelaunte Jugendmusiker und bald die verdienten Frühlingsferien – vieles sorgte für gute Stimmung an jenem Aprilabend.

So galt es an diesem Donnerstag ausnahmsweise nicht den Ton zu treffen, sondern mit einem Wurfstock das Holz. Hiermit sind zum Glück nicht die armen Holzbläser gemeint, sondern die Holzklötze des Gegnerteams, die man strategisch zu Fall zu bringen versuchte. Denn wir spielten keine Musikstücke, sondern eine entspannte Partie Wikingerschach oder Kubb, wie das Outdoor-Spiel auch genannt wird.

Das Wikingerschachturnier war der erste neueingeführte „SJMD-Plausch", welcher auf eine unter den JugendmusikerInnen durchgeführte Umfrage des letzten Herbstes zurückzuführen ist. Deren Resultat hat ergeben, dass der Grillplausch bei unserer Präsidentin und das Jahresschlussessen so beliebt sind, dass weitere Plauschanlässe, welche den Zusammenhalt fördern, geschätzt werden. Um den KTV-Platz wieder einmal zum Leben zu erwecken und um neben den musikalischen Fähigkeiten auch den „Teamgeist" zu fördern, bot sich oben erwähntes Geschicklichkeitsspiel, welches seinen Ursprung um 1900 in Schweden fand und mittlerweile eine globale Beliebtheit erlangt hat, als geeignete Aktivität an.

Zehn buntdurchmischte Teams mit Tambouren, Zwischenkorps und Hauptkorpsmusikern traten gegeneinander an. Auch unser Vorstandteam mit Pia, Roman, Seraina und Natasha hat sich gut geschlagen. Für den Sieg hat es aber doch nicht ganz gereicht, so hatten doch Elisabeths und Cedrics Team jedes Spiel gewonnen und sich somit den Preis – je eine Packung Celebrations - gesichert. Leer ausgegangen ist aber niemand, da für alle noch eine Schachtel Dubler(-Köpfe) bereitstand.

Text Tubistin: *Leonie Stocker*
Fotos: *Natalia Theiler*

Des einen Freud, des andern Leid ... so geht das beim Wikingerschach ...

Zum Schluss dankt Pia den fleissigen Organisatoren und den zahlreichen Teilnehmern

HIER KÖNNTE IHR INSERAT SEIN...

Anzeigenverwaltung:

Andrea Gamma
Kirchenfeld 22
8052 Zürich
inserate@stadtmusik-dietikon.ch
www.stadtmusik-dietikon.ch/musikinfo

…MIT WERBUNG SIND SIE DABEI!

Franz Liszt (* 22. Oktober 1811; † 31. Juli 1886) und der grosse Tenor Rubini gaben in einer bedeutenden Provinzstadt Frankreichs ein Konzert. Doch es waren kaum fünfzig Personen im Saal. Dennoch sang Rubini herrlich, und Liszt spielte wie immer.

Am Ende des Konzerts wandte sich Liszt zum Publikum und sagte: „Meine Herren und meine Dame — denn ich sehe nur eine einzige – darf ich mir erlauben, Sie jetzt zum Abendessen einzuladen?“

Das Publikum war verblüfft, nahm die Einladung aber gerne an. Das Abendessen kostete Liszt etwa zwölfhundert Francs, doch am nächsten Abend war der Saal überfüllt.

*****

Über den Misserfolg von **Pietro Mascagnis** (* 7. Dezember 1863; † 2. August 1945) Oper „Silvano“ (Uraufführung 1895) schrieb ein Kritiker: „Bevor der Vorhang sich hob, applaudierte das Publikum, weil es Vertrauen hatte. Nachdem der Vorhang gefallen war, applaudierte es in der Hoffnung, der zweite Akt werde besser sein. Nach Ende des zweiten und letzten Aktes aber applaudierte es aus Mitleid.“

Bei der Aufführung von Pietro Mascagnis „Isabeau“ (Uraufführung 1911) in Parma wurde der Tenor nach einer Arie ausgepfiffen. Das Publikum war völlig entfesselt. Mascagni, der in der Kulisse stand, flüsterte dem Unglücklichen etwas zu, und daraufhin trat der Tenor noch einmal an die Rampe und rief: „Still! Sonst wiederhole ich die Arie!“ Daraufhin beruhigte sich das Publikum im Nu.

****

Arcangelo Corelli (* 17. Februar 1653; † 8. Januar 1713) war nicht nur ein bedeutender Komponist, sondern auch ein grosser Geiger. Eines Tages sollte er in einem Privathaus ein Konzert geben. Er hatte schon begonnen, doch einige Gäste plauderten ruhig weiter. Da unterbrach sich Corelli und sagte: «Verzeihung, aber ich fürchte, dass ich die Unterhaltung störe.»

****

Beim Dirigenten der Wiener Hofoper, **Franz Schalk** (* 27. Mai 1863; † 3. September 1931), stellte sich ein gut empfohlener junger Mann vor. „Was wollen Sie eigentlich werden?“ fragt ihn Schalk. „Geiger oder Pianist?“ „Kapellmeister“, erwidert schüchtern der junge Mann. „Bravo“, sagt Schalk. „Ich habe mir gleich gedacht, dass Sie nicht arbeiten wollen!“

Text und Bilderauswahl:
Roman Christoffel

ZK UND HK ÜBT IM REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDEHAUS

Hoffentlich gehören die unten abgebildeten Fotos bald der Vergangenheit an und es darf wieder unter ganz normalen Bedingungen geübt werden. An dieser Stelle möchten wir uns einmal ganz herzlich bei der reformierten Kirchgemeinde bedanken, die uns seit über einem Jahr nun das Kirchgemeindehaus am Donnerstag Abend als Übungsraum überlässt. Vielen Dank!

Trotz des bisher herausfordernden Jahres gibt es eine ganz positiv Nachricht zu verkünden, die wir Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, keinesfalls vorenhalten möchten. Unser Zwischenkorps ist nämlich um sage und schreibe **zehn** Mitglieder reicher geworden. Der Vorstand, der Dirigent und alle Musikanten und Musikantinnen begrüssen ganz herzlich in der SJMD Lara Dias Pereira (Alt-Saxophon), Luisa Kammerer (Oboe), Manuel Negro (Trompete), Jana Plangger (Klarinette), Oscar Siegwart (Schlagzeug), Gian Theiler (Posaune), Rihana Tomaschett (Trompete), Joséphine Usai (Klarinette) Alessandra Virelli (Querflöte) und Marica Virelli (Alt-Saxophon). Wir freuen uns auf das gemeinsame Musizieren und hoffen, dass wir gemeinsam viele schöne Konzerte, Proben und sonstige Anlässe erleben können.

Text: *Stephan Lüchinger*
Fotos: *Pia Siegrist-Felber und Stephan Lüchinger*

Das erfreulich grosse Zwischenkorps im reformierten Kirchgemeindehaus am Proben

Foto der ersten Marschprobe des Haupt- und Zwischenkorps mit den Tambouren in diesem Jahr. Unschwer zu erkennen, dass hier noch einiges geübt werden muss. Nach dieser Anstrengung durften alle Teilnehmer die Osternestli suchen, welche der Vorstand mit feinen Süssigkeiten gefüllt und auf dem Gelände versteckt hatte. Natürlich durften bei einem solchen Anlass auch die farbigen Ostereier nicht fehlen, welche genauso schnell aufgespürt und gegessen wurden von den SJMDlern wie die Süssigkeiten. Diese Belohnung hatten sie verdient!

ADRESSEN DER

MUSIKSCHULE DIETIKON

MUSIKSCHULE DIETIKON

WWW.MUSIKSCHULE-DIETIKON.CH

Musikschulhaus
Bühlstrasse 14
8953 Dietikon
Tel. 044 / 742 37 38

PRÄSIDENTIN

Esther Schasse
eschasse@me.com

LEITUNG ADMINISTRATION

Astrid Dätwyler
sekretariat@musikschule-dietikon.ch

MUSIKALISCH-PÄDAGOGISCHE LEITUNG

Daniela Jordi-Körte
schulleiter@musikschule-dietikon.ch

Facette

Uhren und Schmuck

Bremgartnerstr. 5, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 83 60 / Fax 044 740 83 63
www.facette-gmbh.ch / info@facette-gmbh.ch

GRAF OPTIK

KIRCHSTRASSE 4 8953 DIETIKON
TEL. +41 44 741 08 07
INFO@GRAF-OPTIK.CH WWW.GRAF-OPTIK.CH

HIER KÖNNTE IHR INSERAT SEIN...

Anzeigenverwaltung:

Andrea Gamma
Kirchenfeld 22
8052 Zürich
inserate@stadtmusik-dietikon.ch
www.stadtmusik-dietikon.ch/musikinfo

…MIT WERBUNG SIND SIE DABEI!

NEUES VON DER SCHULLEITUNG...

Das Musikinfo wird es in dieser Form nicht mehr lange geben (siehe Seite 44). Ich habe darum letzthin wiedermal ein wenig in älteren Ausgaben geblättert, die ich seit Herbst 2013, als ich die Stelle als Musikalisch-Pädagogische Schulleiterin angetreten bin, mitverantwortet habe.

Insgesamt ist dies nun mein 24. Vorwort in einem Musikinfo-Heft. Ich würde mich als gut organisierten, strukturierten und konzeptionell denkenden Menschen bezeichnen, doch es gibt Dinge, da drückt bei mir eine leichte Veranlagung zur Prokrastination durch - umgangssprachlich kann man da auch von "Aufschieberitis" sprechen.

Konkret ist dies beim Schreiben dieses Vorworts der Fall (und, naja, auch ein wenig beim Thema Fenster putzen). Es ist der 3x jährliche Kampf, kurz vor Abgabefrist doch noch das geeignete Thema zu finden und innert Kürze gut und rund getextet zu Blatt zu bringen. Mein mir ureigener, unerschöpflicher Optimismus lässt mich erstaunlicherweise dennoch immer wieder relativ ruhig auf den Abgabetermin zugehen, denn dass es letztlich doch immer irgendwie klappt, diese Zuversicht kenne ich dann zum Glück doch auch! Um bei der nächsten Ausgabe dann trotz allem wieder im exakt gleichen Hamsterrad zu landen...

So ist es auch diesmal. Beim Fenster putzen übrigens auch.

So wie das Musikinfo mich durch die vergangenen knapp 8 Jahre als Schulleiterin treu begleitet hat, so ging es auch mit vielen anderen Themen. Einiges blieb und bleibt über die Jahre gleich, anderes verändert sich ständig. Gerade die letzten rund 16 Monate haben uns allen da eine grosse Lektion erteilt! Die Wertschätzung gegenüber vielem, was wir als Selbstverständlichkeit betrachtet haben, ist in der Pandemie gestiegen. Ein Highlight für mich waren z. B. die ersten Konzerte vor ein paar Wochen, die wieder mit Publikum haben stattfinden dürfen. Es hat mich sehr beeindruckt, wie andächtig und ruhig, konzentriert und mit offenen Ohren, die Musizierenden aber auch unser Publikum auf diese ersten Konzerte reagiert haben.

Auch das Musikinfo soll sich ab kommendem Jahr verändern. Ein elektronischer Newsletter bietet eine Vielzahl neuer Möglichkeiten. So freue ich mich darauf, Sie zeitnaher und kurzfristiger informieren zu können und Ihnen nicht nur Bilder, sondern auch Klänge und Videos aus unserer Musikschule zeigen zu können.

Aber an meinem Problem mit der "Aufschieberitis" von Vorworten, da wird sich vemutlich auch mit der Digitalisierung nichts ändern...

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Sommer mit vielen bewährten Konstanten und aber auch einigen Überraschungen!

Daniela Jordi-Körte,
Musikalisch-Pädagogische Leitung

www.musikschule-dietikon.ch

PENSIONIERUNG LIVIO CASTIONI

Livio Castioni ist ein echtes Urgestein unserer Musikschule: Beinahe seit der Gründung im Jahre 1977 ist er an Bord - seit 1980, um präzis zu sein, und damit deutlich mehr als 40 Jahre!

In dieser langen Zeit hat er eine riesige Zahl Dietiker auf dem Weg zur Musik begleitet: Klavier unterrichtet, mit seinen Schüler*innen an Konzerten teilgenommen, an Schnupperkursen und Instrumentendemos Kinder für das Klavier begeistert, andere Instrumentalist*innen korrepetiert, selbst an Lehrerkonzerten gespielt und aktiv Ideen und seine Meinung in die Schulentwicklung eingebracht. Weil er unweit des Musikschulhauses ein eigenes Atelier hat, hat er zudem während vieler Jahre auch für räumliche Entlastung gesorgt. Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Musikschule im Jahre 2002 hat er mit Charly Kober das Musical „Traumreis" komponiert - ein grosser Erfolg mit einer Vielzahl Beteiligter.

Ursprünglich aus einem ganz anderen beruflichen Bereich kommend - er hat eine kaufmännische Lehre absolviert -, hat er sich verhältnismässig spät ganz der Musik zugewandt und von 1978 bis 1983 in Winterthur und Zürich Klavier und Orgel studiert.

Nun tritt er seine wohlverdiente Pension an. Ob er es jedoch künftig wirklich ruhiger nimmt...? Vermutlich wird Livio bereits an Arrangements und attraktiven Konzertprogrammen für seine Chöre, neuen Songs für das Duo Arca, Ideen für die Organisteneinsätze, vielleicht gar an einer CD-Produktion rumstudieren... oder aber als grosser Beatles-Fan und -Kenner die nächste England-Reise planen!

Lieber Livio, Du hinterlässt bei uns eine grosse Lücke. Wir wünschen Dir nur das Beste und danken sehr herzlich für Dein immenses, sehr langjähriges Schaffen für die Musikschule Dietikon!

ADIEU N. MESSINA, G. STAMPFLI & V. KOCIC

Naomi Messina (Klavier, seit 2020), Gabriel Stampfli (Gitarre/E-Gitarre, seit 2018) und Vojin Kocic (Gitarre/E-Gitarre, seit 2019) waren im Vergleich mit Livio Castioni eine kurze Zeit bei uns, doch auch sie haben prägend eingewirkt auf die Entwicklung unserer Schüler*innen und unserer Schule.

So hat Naomi Messina ein stimmungsvolles Konzert im Secondhand-Popup-Store im Gleis21 durchgeführt, Gabriel Stampfli in einem Ensembleprojekt mit mehreren Gitarrist*innen Trickfilme vertont und Vojin Kocic mit seinen bezaubernden Gitarrenklängen in unserem "Musik-Zauberschloss" (vgl. Seite 38) viele Kinder fasziniert.

Die drei verlassen leider unsere Musikschule, weil sie weitere Ausbildungen in Angriff nehmen bzws die Anstellungen an anderen Orten ausbauen: Naomi Messina wird an der ZHdK einen weiteren Master in Schulmusik II beginnen, Gabriel Stampfli sein Pensum als Musikschulleiter in Kilchberg-Rüschlikon auf 100% erhöhen und Vojin Kocic neue Unterrichtspensen an der Kantonsschule Zofingen sowie an der ZHdK antreten.

Liebe Naomi, lieber Gabriel und lieber Vojin: Wir danken sehr herzlich für euer Engagement für die Musikschule Dietikon. Eure grosse fachliche Kompetenz und eure Persönlichkeiten werden in unserem Team sehr fehlen!

WILLKOMMEN VALÉRIE GIRARD-WYSS

Als Nachfolgerin von Livio Castioni und Naomi Messina begrüssen wir die in Obfelden wohnhafte gebürtige Walliserin Valérie Girard-Wyss. Sie hat an der Hochschule für Musik in Luzern Klavier studiert und mit dem Lehr- und dem Konzertdiplom abgeschlossen. In den letzten 11 Jahren hat sie an der Musikschule Konservatorium Zürich MKZ unterrichtet.

Wir freuen uns sehr, dass Valérie Girard-Wyss ab August unser Team bereichert. Herzlich willkommen in Dietikon!

DAS MUSIK-ZAUBERSCHLOSS

Das MUSIK-ZAUBERSCHLOSS ist ein musikalisches Märchen von Evi Güdel-Tanner, in dem die gängigen Instrumente einer Musikschule vorgestellt werden. Weil es in diesem Frühling nicht wie geplant möglich war, das Märchen in der Konzertreihe der Reformierten Kirchgemeinde vor Publikum konzertant aufzuführen, wurde kurzerhand beschlossen, daraus ein Film zu produzieren!

Mit dem Dietiker Schauspieler Stefan Baier als Zauberer Cantus Firmus Magnus sowie 20 Instrumentallehrpersonen der Musikschule ist ein 43-minütiger Film entstanden. Gedreht wurden die 12 Szenen im grossen Saal sowie inmitten der schwarzen Vorhänge der Bühne des Reformierten Kirchgemeindehauses. Der Zeitplan war sportlich - in 5,5 Stunden waren die Aufnahmen im Kasten. Besprechung der Regieanweisungen, kurze Proben und finale Aufnahmen inklusive, wohlgemerkt!

Es war ein intensives Projekt für alle Beteiligten und gleichzeitig ein grosser Genuss, weil es eigentlich für alle Musiker*innen und auch für den Schauspieler Stefan Baier seit langem wieder eine erste grössere Möglichkeit war, sich gemeinsam künstlerisch zu betätigen!

Die 3-köpfige Crew um den Filmemacher Marcos Ramirez hat mit Lichteffekten und einer Nebelmaschine für die mystische, zauberhafte Stimmung gesorgt.

Ab Anfang Mai war der Film dann über unsere Homepage greifbar. Viele schöne Feedbacks haben uns erreicht! In einer Zeit, in der pandemiebedingt viele Werbemöglichkeiten weggefallen sind, ist der Film MUSIK-ZAUBERSCHLOSS eine wertvolle Gelegenheit für Kinder, Instrumente kennenzulernen und zu entdecken.

GEWINNER

Spontan fiel Ende April der Entscheid, mit der Veröffentlichung des Films MUSIK-ZAUBERSCHLOSS einen Malwettbewerb auszuschreiben. Ganze Schulklassen und viele Familien haben mitgemacht, sich erst unser Dietiker MUSIK-ZAUBERSCHLOSS zu Augen und Ohren geführt und sich davon dann zu farbigen Bildern animieren lassen.

Anfang Juni haben dann unsere Präsidentin Esther Schasse und unsere Vizepräsidentin Daniela Felber Sanchez alle abgegebenen Bilder angeschaut, verbunden mit dem anspruchsvollen Auftrag, die Gewinner-Bilder zu eruieren.

Herzliche Gratulation den Preisgewinnern, die wir auf dieser Seite aufgelistet haben! Die prämierten Bilder hängen in unserem Musikschulhaus aus und sind auf der Homepage zu finden. Im schwarz-weissen Musikinfo-Druck käme leider die Farbenpracht viel zu wenig zur Geltung.

1. Preis	Timofey Petryshyn	Kindergarten
1. Preis	Sarah Spielmann	1. Klasse
2. Preis	Yamina Zayakio	1. Klasse
3. Preis	Cherifa Tchare	1. Klasse
1. Preis Freizeichnung	Benedetta Flaconieri	1. Klasse
2. Preis Freizeichnung	Sonam Thundupling	1. Klasse
1. Preis	Leean Welti	2. Klasse
2. Preis	Mulugeta Habte	2. Klasse
3. Preis	Kayra Oral	2. Klasse
1. Preis	Joséphine Usai-Réa	4. Klasse
1. Preis	Melina Gäckle	6. Klasse
1. Preis	Sharyl Jay Dalope	Oberstufe

JAHRESBERICHTE 2020

Bericht der Präsidentin Esther Schasse:

Das Coronajahr hat unsere ganze Normalität im täglichen Leben auf den Kopf gestellt und trotzdem haben wir es geschafft, dieses spezielle Jahr besonders zu gestalten.

Die Musikschule war im Lockdown gezwungen, auf Online-Unterricht umzustellen. Innert ganz kurzer Zeit war es möglich, unseren Schülerinnen und Schülern den Online-Unterricht anzubieten. Nach Ende des Lockdowns konnten wir im Mai 2020 wieder mit physischem Unterricht beginnen, allerdings mit allen vorgeschriebenen Schutzmassnahmen, was für uns eine Selbstverständlichkeit war und weiterhin ist. Wir wurden auch stets durch den VZM zeitnah darüber informiert, was wir "Dürfen" und was wir "nicht Dürfen".

Leider fielen sämtliche Konzerte im Jahr 2020 dem Corona-Virus zum Opfer. Für die Schülerinnen und Schüler wie auch für die Eltern ein harter Schlag, ist es doch so wichtig für sie, aber auch für die Lehrpersonen, das Gelernte und Geübte präsentieren zu können.

Zum Glück konnten wir die Instrumentendemo im September mit einem aufwendigen Konzept im Schulhaus Zentral vom Frühling nachholen und durchführen.

Warum schreibe ich das so in meinem Jahresbericht... weil es weiterhin grosse Einschränkungen wegen dem Virus gibt. Dieser wird auch weiterhin unsere Aktivitäten beeinflussen. Wir haben allerdings nun den Weg gefunden, wie wir als Musikschule damit umgehen können und müssen. Es muss weiterhin viel Aufwand für die Einhaltung der korrekten Corona-Massnahmen betrieben werden.

Wir als Vorstand der Musikschule und ich als Präsidentin können uns glücklich schätzen, dass wir mit Daniela Jordi-Körte und Astrid Dätwyler und der gesamten Lehrerschaft ein so eingespieltes Team haben. Diesem Team gehört mein herzlichster Dank! Es war und ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir bis jetzt die Coronazeit so gut überstanden haben und auch optimistisch in die Zukunft schauen.

Es war auch wichtig, dass wir den Einsatz der Eltern unserer Schülerinnen und Schüler mit einer Gutschrift auf die Rechnung für das erste Semester des Schuljahres 2020/21 verdankt haben. Auch die Lehrerschaft hat sich sehr über die Gutscheine der Buchhandling «Scriptum» gefreut. Damit haben wir uns beim Kollegium für ihren unermüdlichen zusätzlichen Einsatz während des Lockdowns bedankt.

Alles in allem freuen wir uns auf neue Herausforderungen im Jahr 2021, welches ja immer noch unter den Auswirkungen der Pandemie stehen wird.

Herzlichen Dank an Daniela und Astrid, herzlichen Dank an den Vorstand und nochmals ganz herzlichen Dank an die Lehrerschaft – ich wünsche allen gute Gesundheit und viel Energie für tolle Momente im Jahr 2021.

Bericht der Musikalisch-Pädagogischen Leiterin Daniela Jordi-Körte :

Unbestritten – das Jahr 2020 wird zweifelsohne als Ausnahmejahr in die Weltgeschichte eingehen!

Limmattaler Stufentest:

Samstag, 4. Dezember 2021, in Dietikon

Auch in unserem Musikschulalltag nahm der Coronavirus enorm Raum ein. 30 Anlässe aller Art mussten wir im Verlauf des Jahres 2020 absagen. Gerne möchte ich in diesem Jahresbericht ganz chronologisch vorgehen:

2020 begann ruhig und unauffällig. Noch Mitte Januar haben wir gemeinsam mit der ganzen Lehrerschaft in einer grossen Gruppe einen anregenden Klausurtag mit einer Weiterbildung zum Thema Elternkommunikation erlebt.

Und es hat definitiv ziemlich lange gedauert, bis mir persönlich bewusst wurde, dass wir womöglich auf echt sonderbare, aussergewöhnliche Zeiten hinsteuern… So wirklich bewusst wurde mir die Problematik am Abend des Donnerstag, 12. März, an dem unser erstes (und letztlich einziges) Schülerkonzert im 2020 stattgefunden hat: Im Singsaal Luberzen führte der Kinderchor seine Abschlussaufführung durch. Dort haben wir bereits versucht, die Bestuhlung fürs Publikum etwas luftiger zu gestalten. Mir wurde an diesem Abend klar, dass das Unvorstellbare – Schulschliessungen, wie sie in den umliegenden Ländern in den Tagen davor bereits angekündigt wurden – tatsächlich auch bei uns Realität werden könnte.

Am Freitag, 13. März, wurde diese dann wirklich auch angekündigt: Ab Montag, 16. März, sind die Schulen geschlossen.

Mir war klar, dass wir nicht einfach unser Angebot einstellen können und wollen. Und so habe ich mich auch enorm gefreut, als mich noch am Abend des 13. März erste WhatsApp und weitere Nachrichten erreichten: Mehrere Lehrpersonen haben direkt danach gefragt und angeboten, dass es möglich sein müsste, den Unterricht „aus der Ferne“ aufrecht zu erhalten.

Wie und ob dies funktionieren könnte, war zu diesem Zeitpunkt vollkommen offen. In den folgenden Tagen hat uns dann alle eine Flut von Informationen überrollt! Es galt, das wesentliche vom nicht so wichtigen zu unterscheiden, Informationen zu bündeln, Konzepte zu entwickeln, einen Plan zu machen, gute Wege für die Kommunikation in alle Richtungen zu finden – eine grosse Herausforderung und gleichzeitig ein enormer „Lehrblätz“!

Während des Lockdowns vom 16. März bis zum 10. Mai haben unsere Musiklehrpersonen den Instrumentalunterricht in Form von Fernunterricht organisiert. Die Umstellung musste ohne grosse Vorbereitungszeit erfolgen – absolut ein Wurf ins kalte Wasser. Keine einfache Situation. Doch ist es bis heute höchst erfreulich und macht es mich sehr stolz, welchen Effort das ganze Team an den Tag legte, um innert Kürze aus der Ferne motivierenden Musikunterricht auf die Beine zu stellen!

Der Fernunterricht fand in ganz unterschiedlichen Formen statt - hier die am meisten angewendeten:

„1:1-Unterricht“ mittels Videochat über Zoom, Skype, Whereby oder auch WhatsApp-Videochat während der üblichen Unterrichtszeit, also quasi „nach Stundenplan“.

Austausch von Videos/Sprachnachrichten/Bildern mehrmals pro Woche während Flatrate- und Standby-Zeiten. Die Lehrperson hat auf dem gleichen Kanal entweder unmittelbar (=Flatrate-Zeit) oder innerhalb von 24 Stunden (Standby-Zeit) geantwortet, Tipps und Korrekturen gegeben und neue Hausaufgaben verteilt.

Austausch von Notenmaterial per Post, Mail oder über andere Kanäle

Div. Übe- und weitere musikalische Apps erleben einen Boom. Zusätzlich gab es verschiedene weitere motivierende Elemente, z. B. Rätsel- und Übechallenges.

Musikalische Grundausbildung MGA in den 1. Klassen: Erstellen von Videos mit Anleitungen, verteilen von Übematerial für daheim (z.B. Sing- und Malblätter) per Post, zu Fuss in die Briefkästen oder Klapp.

Auch Ensembles (ElKi etc.) wurden mit Übe-Videos und weiteren musikalischen Inputs bedient.

Viele Lehrpersonen haben in dieser Zeit besondere Projekte lanciert. Einige Highlights:

Die Bands von Silvan Jeger sowie das Ensemble Cellibassi von Eva-Maria Burkard produzieren Splitscreen-Videos.

Edith Schelling, deren Schülerkonzert eigentlich unmittelbar zu Beginn des Lockdowns Mitte März stattgefunden hätte, lässt ihre Klasse die vorgesehenen Musikbeiträge individuell daheim filmen. Daraus entsteht ein 45-minütiger Konzertfilm. Sie stellt den Film auch den Altersheimen Ruggacker und Senevita zur Verfügung.

Edith Schelling und Daniela Jordi-Körte spielen im Innenhof der Senevita ein kurzes Konzert.

Unkomplizierte (und kostenlose) Ausleihe eines unserer Unterrichts-Keyboards für einen Anfänger, der zu Beginn des Lockdowns ja gerade erst 2 Keyboard-Lektionen hinter sich hatte und zu dem Zeitpunkt noch über kein eigenes Instrument verfügte. Denn der Fernunterricht macht auch einige Diskrepanzen offensichtlich: Bspws. die Tatsache, dass nicht allen Schüler*innen zu Hause ein adäquates Instrument zur Verfügung steht oder auch nicht alle eine ruhige Ecke im Wohnung/Haus mit dem notwendigen Material (Notenständer!) haben, um zu üben… Auch ein erfreulicher Nebenaspekt: Viele Väter und Mütter nehmen deutlich aktiver am Geschehen im Musikunterricht teil, weil plötzlich auf unkomplizierte Weise mehr unmittelbare Präsenz möglich ist.

Viele Lehrpersonen standen auch während den Frühlingsferien mit den Schüler*innen in Kontakt. Tatsache ist: Viele Kinder und Jugendliche haben während des Lockdowns mehr Unterricht erhalten, als eigentlich gebucht. Einige der Angebote in den Frühlingsferien: Online-Unterrichtslektionen. Fragestunden „auf Abruf". Die Celloklasse zeichnet, malt und gestaltet „Musikbilder" im Format A4, die Lehrerin Eva-Maria Burkard bindet später daraus ein Buch, das sie forthin im Cellounterricht für Improvisationen einsetzt. Die Blockflötenlehrerin Ann Allen erstellt div. umfangreiche und aufwändige Videos, die die Geschichte der Blockflöte erzählen. Die Videos sind auf ihrem youtube-Channel abrufbar. Parallel dazu erarbeitet sie im Online-Unterricht jeweils passende Literatur (z.B. Renaissance-Musik) und verknüpft dadurch Theorie und Praxis. Div. Rätsel-Challenges. Daniela Jordi-Körte hat die SchülerInnen und Eltern ihrer Klasse in einem WhatsApp-Chat organisiert und lässt dort täglich eine Aufgabe oder ein Rätsel lösen. Die Tagesgewinner erhalten jeweils einen Gruss in den Briefkasten. Edith Schelling lässt ebenfalls täglich Rätsel lösen und freut sich über eine sehr hohe Beteiligung.

Über die Plattform mydrive.ch sowie in sporadischen Online-„Kaffeepausen" über jitsime tauscht das Team Erfahrungen und auch konkretes Unterrichtsmaterial sowie Tipps und Tricks aus. Einige beraten sich gegenseitig z. B. bzgl. verwendeter Technik oder Onlineplattformen.

Anfang April erstellen alle Lehrpersonen ein kleines Werbevideo über ihr Instrument. Weil alle anderen Werbemöglichkeiten wegfallen, werden diese Videos zu wichtigen und häufig angeklickten Informationsquellen. Auch ein Bericht in der Limmattaler Zeitung macht in dieser Zeit auf unseren gut funktionierenden Fernunterricht aufmerksam.

Dass die Musikschule auch im Lockdown weiter läuft, präsent ist im Leben der Kinder und Familien und für Konstanz sorgt im Wochenplan, wird rundum geschätzt! Mit Sicherheit trägt diese positive Erfahrung viel dazu bei, dass wir den Schülerbestand im Sommer trotz angespannter wirtschaft-

licher Lage gut halten, ja sogar ein wenig ausbauen können (siehe unten).

Ab Mitte Mai kommt dann wieder Betrieb zurück in unser Musikschulhaus, was alle sehr freut. Mit Umsicht und Konsequenz werden die über die Monate dann immer wieder angepassten Schutzmassnahmen von allen Beteiligten eingehalten. Zentral sind die Hygienemassnahmen, Abstand sowie die 5 Plexiglaswände, „Marke Eigenbau", die sich als sehr nützlich erweisen.

Wir sind alles in allem dankbar und glücklich, dass wir fast unser gesamtes Unterrichtsangebot ab Mitte Mai 2020 wieder live vor Ort unterrichten durften! Übers ganze Jahr gesehen, gab es dennoch einige Unterbrüche, vor allem in gewissen Gruppenangeboten sowie der Tatsache, dass wir die geplanten Chorprojekte im Winter gar nicht erst ausschreiben konnten. Die Bläserklassen im Schulhaus Zentral durften während einiger Zeit nur im Halbklassenunterricht mit den Instrumenten arbeiten.

Bekanntermassen wurde die Lage gegen den Winter hin wieder angespannter, weshalb gegen Ende des Jahres 2020 weitere Anlässe ausfallen – aber es gibt auch Highlights: Am 5. September führen wir eine Instrumentendemo durch. Was sonst als „Tag der offenen Tür" im Musikschulhaus konzipiert ist, organisieren wir diesmal als streng geführten Rundgang durch Treppenhäuser und Gänge des weitläufigen Schulhaus Zentral. Desinfektionsmittel sei Dank: Es gibt auch in dieser Zeit Wege, dass die Instrumente ausprobiert werden können. Der Anlass wird rege genutzt. Als Folge davon machen wir unmögliches möglich und nehmen während des laufenden Semesters einige weitere Instrumentalschüler*innen ausserterminlich bei uns auf.

Die Klassen von Silvia Mazzolini und Carolin Forster Borioli machen im September eine gemeinsame Klassenstunde im Singsaal Zentral und nehmen diese per Video auf. Die Eltern bekommen später Zugriff auf dieses Video.

Cellibassi beschliesst nach Absage des Weihnachtskonzerts, im Dezember Gäste an die letzten beiden Proben einzuladen, denen sie das bereits geprobte 10-minütige Programm vorspielen. So kommt es zu 5 Durchgängen für je 4 Gäste. Für Cellibassi kam damit ein wenig Live-Auftrittsgefühl auf und die Gäste genossen die Privatkonzerte.

Der „Klingende Adventskalender" mit 25 professionell erstellten Videos wird viel beachtet und bringt uns grosse Aufmerksamkeit und wunderschöne Rückmeldungen! Ganze Schulklassen schauen täglich rein, auch im Altersheim und in fernen Ländern werden die Videos angeklickt – ein sehr gelungenes, nachhaltiges Projekt!

Der Limmattaler Stufentest Anfang Dezember darf wie geplant stattfinden. Es nehmen insgesamt 78 SchülerInnen aller Limmattaler Musikschulen teil, 35 davon aus Dietikon. Alle Involvierten sind dankbar, dass an diesem Unterrichtsziel hat festgehalten werden können!

Insgesamt sind die Schülerzahlen in diesem aussergewöhnlichen Jahr gestiegen, auf 704 (Vorjahr: 689), wobei der Anteil Instrumentalschüler*innen mit 391 (377) grösser geworden ist, insbesondere bei den Ensembles mit 46 (28) sowie im Musikalischen Frühbereich mit 31 (19) Teilnehmenden.

Uns fällt auch auf, dass in diesem Jahr weitaus weniger Lektionen ausfallen, als vor der Pandemie. Keine Geburtstagspartys, keine Ausflüge durch Nutzen von Jokertagen: Dies fällt ins Gewicht und sorgt für Konstanz im Unterricht. Muss jemand in Quarantäne, hat aber keine Symptome, stellen wir kurzum auf Fernunterricht um. Die Lehrpersonen zeigen viel Flexibilität.

Erfreulicherweise sind die Schülerzahlen im Erwachsenenunterricht 2020 geradezu explodiert! Vor allem das flexibel einzulösende Abo wird häufiger gelöst:

So wurden in diesem Jahr 574 (Vorjahr: 352) Abo-Lektionen à 40 Minuten gebucht! Viele sind mehrjährige und treue Kunden, lösen nach genutztem 10er-Abo gleich das nächste. Doch wir gewinnen in diesen Monaten auch viele neue, erwachsene MusikschülerInnen. In diesem Punkt „profitieren" wir wohl von der Pandemie: Während viele Vereinstätigkeiten und weitere Freizeitbeschäftigungen eingestellt sind, ist Musikunterricht und die individuelle Auseinandersetzung mit dem Instrument etwas vom wenigen, dass man (fast) durchgehend aktiv machen kann.

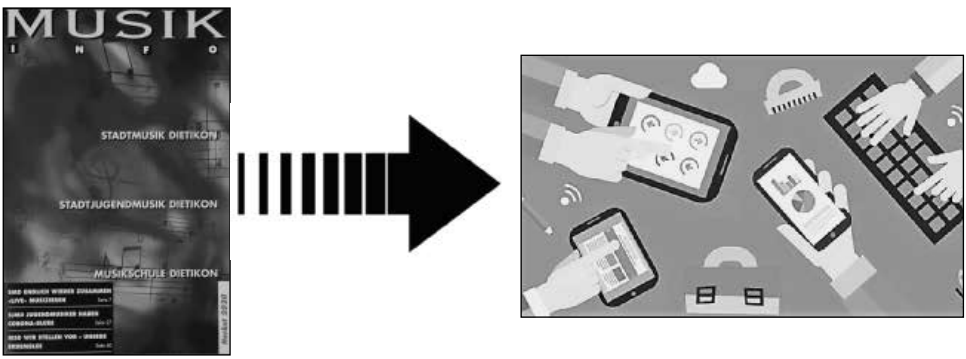
Unser Lehrpersonenteam blieb im Verlauf dieses Jahres recht konstant. Wenige Wechsel gab es dennoch: Auf Beginn des neuen Schuljahres hat Naomi Messina die Klavierklasse von Simone Steinmann übernommen, Ann Allen die Blockflötenschüler*innen und die -ensembles von Silke Schulze.

2020 war definitiv ein sehr ungewöhnliches Jahr. Es hat uns alle stark gefordert, zeitweilen an unsere Grenzen gebracht. Alle haben wir viel geleistet und geschafft, sind trotz Distanz als Team an diesem Jahr (zusammen)gewachsen. Wir haben unser Schiff gut durch den Sturm gelenkt.

Jede einzelne Person trägt durch sein Engagement zu unserer gut aufgestellten Musikschule bei. Einen HERZLICHEN DANK den kompetenten Lehrpersonen, den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern von Vorstand und Musikschulkommission, den Eltern für das Vertrauen, den Musikschüler*innen für ihren Lernwillen, der Leiterin Administration für die angenehme Zusammenarbeit, den beiden Vereinen Stadtjugendmusik und Stadtmusik für den anregenden Kontakt und der Stadt Dietikon für die wohlwollende Gesinnung!

Musikinfo

VORANKÜNDIGUNG ENDE PRINTVERSION MUSIKINFO



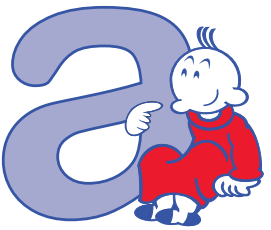
Die Digitalisierung schreitet unaufhörlich voran. Informationen sind schnelllebiger und die Zeiten bewegter geworden, weshalb wir auch die Kommunikation mit Ihnen aktueller und flexibler gestalten möchten. Aus diesem Grunde haben die Vorstände der SMD und SJMD sowie die Musikschule den Beschluss gefasst, die heutige Printversion des Musikinfo ab nächstem Jahr durch einen elektronischen Newsletter zu ersetzen. Sie halten demnach die zweitletzte physische Ausgabe des Musikinfo in der Hand. Weitere Informationen werden Sie der Herbstausgabe 2021 entnehmen können.

auer

augenoptik

brillen &
kontaktlinsen

auer kinderbrillen



a-kids'-shop

auer augenoptik
Uitikonerstrasse 8 · 8952 Schlieren · Tel. 044 730 48 56
auer-augenoptik@bluewin.ch · www.auer-augenoptik.ch

Mo: geschlossen
Di – Fr: 09.00 – 12.30 h
13.30 – 18.30 h
Sa: 08.00 – 16.00 h

Hegi Garten AG

Hegi

Gartenbau | Gartenunterhalt | Planung

www.hegigarten.ch

P.P.
8953 Dietikon 1
Post CH AG

Unsere kreativen und durchdachten Lösungen
machen Ihre Einkaufsprozesse zur Sinfonie.

haefligerdruck.ch

KROMER GRUPPE

Häfliger Druck AG
Zentralstrasse 90
5430 Wettingen

Telefon +41 56 437 88 88
admin@haefligerdruck.ch

HÄFLIGER DRUCK